



**Ausland.**

berg und Obererpfalz geht, und auch diese sind nach der Abstimmung dem Reichsfiskus beigegeben. Die Folge ist gewesen, daß alle Gemeinden Anträge der Lehrer auf Ortszulagen abgelehnt haben und Griesheim und Höflein nur solche in mäßiger Höhe bewilligten.

Über die **Gehaltsverhältnisse der Handlungsgeschäftlichen** in den westlichen Kreisen nicht nur des Reichs, sondern eine große Unkenntnis. Es können sich infolgedessen in jenem Verstand so viele, auch ungenügende Elemente, daß sich besten wirtschaftliche Ausflüchte immer mehr verschleudern. Der Deutschnationale Handlungsgeschäftlichen-Verein hat nun eine Erhebung über die wirtschaftliche Lage der Handlungsgeschäftlichen veranstaltet, deren Ergebnisse jetzt in einem kostbaren Werke abgeschlossen vorliegen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlage, Hamburg, Hoffmann 8/5, Preis 2.50 M.). Daraus geht u. a. hervor, daß die überwiegende Mehrheit der Handlungsgeschäftlichen ein Einkommen bis 2000 M. jährlich verdient. Die Zahl solcher Handlungsgeschäftlichen, die in ihren Einkommensverhältnissen innerhalb der Berücksichtigungsgrenze standen, betrug nach der erwähnten Erhebung in der Provinz Preußen 868, im Großhändler 73,71 Proz., im Kleinhandel 88,52 Proz. Bei den ledigen Handlungsgeschäftlichen befinden sich die größten Anteile nach der Erhebung mit 44,40 Proz. in den Gehaltsklassen 1800 bis 1900 M., während bei den verheirateten Handlungsgeschäftlichen die höchsten Anteile mit 38,17 Proz. in den Gehaltsklassen von 1800 bis 3000 M. Einkommen sich befinden. Der Schwerpunkt des Gehaltsverhältnisses der Handlungsgeschäftlichen überhaupt liegt in den Einkommensstufen von 1201 bis 1800 M., die 39,30 Proz. der Handlungsgeschäftlichen umfassen, die ein wirtschaftliches Durchschnittseinkommen von 1533,20 M. besitzen. Den Weg des interrelativen Wertes können wir Anmerkungen nur empfehlen.

**Ausstellungen der Bäder in Frankfurt a. M.** Schließlich des seit einigen Tagen in Frankfurt a. M. herrschenden Bäderstreiks kam es in der Nacht zum Donnerstag zu schweren Ausschreitungen.

Die Bädergesellschaften drangen mit Gewalt in mehrere Bäderstuben ein und zerstörten die Bädererzeugnisse. In einer Bäderstube am Römerberg konnte sich der Besitzer, der von den anhängenden Geiseln blutig gefesselt wurde, nicht anders helfen, als daß er zum Revolver griff und zwei der Angreifer durch Schüsse niederstreckte. Eine andere Bäderstube wurde von einer großen Anzahl von Bäderburken ebenfalls in gefährlicher Weise bedroht. Der Anführer holte die Revolver, die durch Wasserstrahlen die Angestellten des zerrückten. Mehrere andere Bäderstuden wurden mit Gewalt erbrochen. Auch sonst kam es zu verheerenden Ausschreitungen auf den Straßen, so daß sich die Polizei veranlaßt sah, öffentlich bekannt zu geben, daß sie umfangreiche Verordnungen getroffen habe, um die Arbeitswilligen zu schützen.

Die streikenden Bäder sind nach dem „B. L.“ deswegen so aufgebracht, weil die freigewordenen Stellen durch Zugang von außen und durch Bädergehilfen ersetzt wurden, die nicht den freien Gewerkschaften angehören. — Wieder ein bedrückendes Ergebnis sozialdemokratischer Einflüsse!

Ein Komplott zur Ermordung von Missionaren. Die „A. A.“ berichtet, daß Schneider Mätzer melden, acht wegen eines Komplotts zur Ermordung von Missionaren festgenommene Kanaken in der Fests. Augustine, unter denen sich auch zwei Weiber befinden, seien durch den Kaufmann des Norddeutschen Lloyd „Halberstadt“ von Friedrich-Wilhelms-Hafen zur Aufstellung nach Bremerhede gebracht worden. Der Beweggrund zu dem Komplott sei das Verbot der Vielweiberei durch die Missionare gewesen.

Die jährliche Wiederkehr der deutschen Völkerfreizügung von Samoa wurde vom 26. Februar bis 3. März in Apia festlich begangen.

**Frankreich.** Das Appellationsgericht zu Niens berurteilt den Liquidator der Kongregationsgüter Redreux zum Zurückerstattung eines Teils der von diesem ungebührlich hoch berechneten Donatore und der Kosten im Betrage von 450 000 Franc.

**Wieder aus der französischen Marine.** Mehrere Berliner Mätzer wird aus Zoulen gemeldet, daß der Seepfarrer die Unternehmung gegen einen der Offiziersrang befindlichen Marinebeamten angeordnet habe, der eines unzulässigen Vorgehens bei Ausrückungen beschuldigt werde.

**Spanien.** Die Finanzministerien des Reiches stelle die im Budget geforderten Summen von 14 674 000 Peseten für den Bau neuer Kriegsschiffe, welche die Subventionen der Duma um 11 Millionen herabsetzt, wieder her.

**Vereinigte Staaten von Amerika.** Präsident Taft ließ dem Kongreß in einer Sonderbotschaft die Vorschläge der amerikanischen Kommission, die jüngst Liberia besuchten, zugehen. Danach sollten die Vereinigten Staaten zu der schnellen Beilegung der Grenzstreitigkeiten beitragen und Liberia in den Stand setzen, mit Hilfe einer Anleihe bei den Vereinigten Staaten seine Gläubiger zu befriedigen. Als Garantie dafür sollten die Vereinigten Staaten die Kontrolle über die liberianischen Zölle, Mitwirkung bei der Regelung der Finanzverhältnisse und bei der Einrichtung einer Polizeitruppe und endlich die Wiederabnahme des Handels, in Liberia eine Kolonisation zu erichten, erlangen.

**Österreich.** Der Ministerpräsident brachte gestern in der Kammer das Budget ein, das bei 149 160 000 Kronen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahre um 8 395 000 Kronen aufweist. Diese Budgeterhöhung beruht auf dem Rückgang mehrerer Steuern und vorwärtiger Aufhebung des Staats. Die Ausgaben werden auf 149 080 000 Kronen geschätzt. Die hierbei vorgesehene Erhöhung der Ausgaben 74 000 Kronen ist notwendig zur Deckung des Defizits von 1907/08 im Betrage von 4 858 000 Kronen, die von den früheren Ministern für den Etat von 1909 vorgesehen, dem Ministerpräsidenten aber in den Etat von 1910 eingestellt wurde, während der Rest von 3 125 000 Kronen für Mehraufgaben für die Arbeiterversicherung von der Nationalversammlung vorgesehen ist. Die Regierung beabsichtigt zugleich die für den Etat von 1907/08 im Betrage von 4 858 000 Kronen, die von den früheren Ministern für den Etat von 1909 vorgesehen, dem Ministerpräsidenten aber in den Etat von 1910 eingestellt wurde, während der Rest von 3 125 000 Kronen für Mehraufgaben für die Arbeiterversicherung von der Nationalversammlung vorgesehen ist.

**Adriatt von Sir Robert Barr.** Man meldet aus Venedig, 26. März, nach amtlichen, noch nicht bestätigten Nachrichten soll der Adriatt von Sir Robert Barr als General-Polizeikommissar beauftragt werden. Wie es heißt, ist der bisherige Polizeikommissar in Sanqu, Kales, ein geborener Engländer, nun stellvertretender General-Polizeikommissar ernannt worden, während Sir Robert Barr, der bisher die Geschäfte des General-Polizeikommissars in Venedig führte, der Rang eines Britanminister erster Klasse erhalten hat.

**Die Luftschiffahrt.**

Neue Konzeptionen. Nach der Fertigstellung des kleinen Sportluftschiffes „B. 5“ sind bei der Aufblasung-Baugesellschaft in Bitterfeld zwei neue Paravel-Luftschiffe in Bau genommen worden. Die betriebsfähigen Luftschiffe, die die Namen „Paravel 6“ und „Paravel 7“ führen werden, werden andere Dimensionen haben, als der kleine Sportluftschiff „Paravel 5“ und sich in Größe sowie in der Bauart dem von der Seeresverwaltung angekauften „Paravel 3“ anschließen. Sie werden 9500 Kubmeter Wasserfüllung fassen und zwei getrennte Maschinerien. Der Bau

erfolgt mit Unterstützung der Motorluftschiff-Studien-Gesellschaft zu Meindorf. Über die weiteren Einzelheiten der beiden neuen Bauten berichtet noch nicht „P. R.“. Der „B.“ dürfte Anfang oder Mitte Mai gebrauchsfähig sein, während der „B. 7“ erst einige Wochen später fertiggestellt sein wird.

Am 1. April dieses Jahres ist mitgeteilt, daß auch in den Vereinigten Staaten die Aufblasungsgesellschaft zu Meindorf ein neues Militär-Luftschiff „M. 4“ seiner Vollendung entgegensteht. Der „M. 4“ wird seine Vorgänger an Größe erheblich übertreffen, da er ungefähr 115 Meter lang ist. Während der „B. 3“ nur 4 Motoren zu je 75 PS hat, ist „M. 4“ mit 6 gleich starken Motoren ausgerüstet. Die Probefahrt-Konstruktion befindet sich auf der Gabelmühlbach. Zur Regulierung der Höhenlage wird eine Wasserbehälter-Vorrichtung benutzt, die sich in der Gondel befindet und durch eine Pumpe in Tätigkeit gesetzt wird. Die Fertigstellung dieses Militär-Luftschiffes beziehungsweise seine ersten Flüge sind noch nicht fester bestimmt.

**Internationale Automobilfahrten** schreibt der Berliner Verein für Luftschiffahrt für den 8. und 17. Mai aus. Am 8. Mai findet eine Weltfahrt mit 200 000 Franc statt, deren 150 000 für Venezuela — vorwiegend für einen Flug Paris bis Kuba (1 —) und 50 000 Francs für den Rückflug.

**Freiwilige Kundgebung gegen deutsche Luftschiffahrt in Frankreich.** Die Mont-Auxoiser gingen im Ballon nieder, in dessen Röhre sich vier deutsche Luftschiffer befanden und zwar Hauptmann Schulzer von der Unteroffizierschule Jülich und drei Kaufleute. Sie wurden von dem Polizeikommissar in Bagny et Woffelle einem längeren Verhör unterzogen, während dessen die vor dem Kommando angelammelte Menge eine gegen die Luftschiffer gerichtete feindselige Kundgebung veranstaltete. Nach einer von dem Ministerium des Innern eingetragenen Meldung wurden die Luftschiffer um 2 Uhr nachts freigelassen und begaben sich mit dem ersten Zuge nach Metz.

**Ostern.**

Jubelnd mit ehernem Munde  
Sang es die Glocke durchs Kan:  
Blumen, ihr Schläfer im Grunde,  
Christus erhand!  
Wollt nicht auch ihr euch erheben?  
Hört meinen wachen Ruf!  
Folgt aus dem Grab in das Leben  
Wieder dem Herrn, der euch schuf! —  
Ostern, du heiliger Erloser!  
Somme, du segnende Gut!  
Bis in die Wurgeln der Gräber  
Gibst sie ihr fröhliches Licht!  
Bist mich der Grund der Heils,  
Namen durchdringt ihr blaues  
Lind von den Küssen der Weibe  
Silberns im jungfräulichen Gras.  
Bunter stets jubelt des Lebens  
Ladender Siegesdoral.  
Tob, du Gemalt'ger, vergebens  
Schwammst du den schändlichen Sahl!  
Wenn über Gräber und Hüter  
Somme der Ostertag steigt:  
Licht ist dein Stachel und bitter,  
Süß wird er immer befeigt!  
Georg Basse-Palma.

**Die Siebente.**

Herbsttage von Eise Krafft (Stachelsdorf).

Das war ein Ostermorgen! Nichtblau und sonntig, frühlingwarm und junger Knospen voll . . . ja, das war etwas anderes, weil sonst in der Stadt, wo er von seinem Zimmer aus nur Dächer sah und die Fenster der lieben, neugierigen Nachbarn. Hier konnte er ganz anders schauen, hier wieder in wenigen Minuten seine große, naturwissenschaftliche Arbeit fertig sein, die seinen Namen bedürftig machen sollte.

Zugewandte trübte ein Sahm im Hofe. Da schon wieder einer, und nun folgte auch schon der dritte mit seinem lustigen Kiderli.

Doktor Werner trat von seinem im Giebel des kleinen Landhüschens gelegenen Zimmer aus dem Hofplatz. Feiertagsstimmung lag über dem Dorfe. Zugewandte in der Ferne klangte ein dünnes Glöcklein, eine Frau brüllte im Stall, und die Gockeln auf dem Rasen in Frau Inspektors Garten zwitscherten so melodisch, als ob sie am Osterstage das Singen lernen wollten.

Er mußte, jetzt würde seine famose Wirtin gleich mit dem Kaffee kommen, mit dem selbstgebackenen Frühstücken, von dem sie seit acht Tagen gelprochen hatte und vollständig . . . ja, vielleicht auch mit einem Strich frischer Professorsbitter vom Beet da unter seinem Fenster. Mehr brauchte man wahrhaftig nicht vom Osterfest, als nur noch die nötige Ruhe zur ungestörten Arbeit.

Da, nun knarrte die Treppe, die von unten herauf in sein Zimmer führte. Nun ging eine Tür und jetzt klopfte jemand.

„Gerein“, rief Werner, indem er vom Balkon in die Stube zurücktrat.

„Guten Morgen, Herr Doktor, — und fröhliche Ostern!“

„Danke, gleichfalls, Frau Inspektor!“

„Ach Gott . . . fröhlich!“ Das alte, behende Dämchen stellte aufleuchtend das Kaffeetischchen auf den Tisch. Das Porzellan Kiter unter ihren sonst so vorrichtigen Händen, und vom Studentenalter würde betraute das größte Bild Osterfesten herangekommen. Ganz rot war das gutmütige Gesicht, und ganz aufgeregt die Augen.

„Da denkt man nun, man hätte seine Ruh zum Fest . . . nein, ist nicht! Ich bin ganz außer mir, Herr Doktor! Da, seien Sie nur, was da in dem Brief steht!“

Der junge Mann winkte ab, als er das umfangreiche Schreiben sah, das ihm seine Wirtin entgegenhielt.

„Sagen Sie mir's lieber selber, Frau Inspektor!“

„Sie lesen noch einmal, gedrückt den Brief in ihrer Hand, und streicheln Sie den glatten Schweiß noch glatter.“

„Meine Mägte, Sie wissen doch, die in der Stadt verheiratet ist, hat nämlich gestern einen kleinen Jungen bekommen . . . ja, und nun schreibt mein Kesse, es wäre niemand da, der sie und das Kindchen pflegte, und er wär in so großer Not. Na, Sie können sich ja schon denken, wo soll die Tante herhalten. Sogar Alibi . . . guten Sie mal!“

„Er gucke, und schüttelte den Kopf. „Na, wenn Sie nach den Feiertagen fahren, ist's ja auch noch früh genug.“

„Sie sah ihn ganz entsetzt an.“

„Bei was? Bei . . . nee, Herr Doktor, davon verstehen Sie nichts! Entweder gleich, oder gar nicht. Um zehn Uhr geht der nächste Zug, ich will doch noch schnell ein paar nötige Sachen empfangen, und dann . . . ach, Ohi, es ist schrecklich! Die Kinder kommen doch zum Osterfesten heute vormittag! Und schief! Und sie sind am Ende schon unterwegs vom Waldort her. Mein Schwager hält auf Wirtschaftlichkeit. Durch den Wald geht eine gute Stunde, abschreiben kann man nicht mehr . . . was mach' ich bloß, was mach' ich bloß!“

Doktor Werner schluckte. „B . . . welche Kinder denn?“

Die Frau Inspektor wurde immer aufgeregter. „Na, meiner Schwester ihre, die doch den Kreisarzt drüben hat. Das haben wir alle Jahre so gehalten, daß die Kleinen vormittags zu mir kommen zum Eierjucken, und daß ich sie zum Mittag wieder heimbringe, und drüben bleibe während der Feiertage. Das Marielchen, das Lenchen und das Trude sind die Mädchens, der Hans, der Geiner und das Kurthen sind die Bubens. Was mach' ich bloß, was mach' ich bloß?“

Der junge Gelehrte stand wie ein Stod. „Sie bleiben eben noch hier, und fahren morgen,“ sagte er nicht gerade übermäßig liebenswürdig.

„Sie schlug immer die Hände zusammen. „Wo das Ganndens ihren ersten Jungen hat? Nein, das geht nicht, ich warte jetzt auf keine Minute länger. Gaben Sie erst mal ihren ersten Jungen, und es ist niemand da, der sich um Ihre junge Frau kümmert!“

„Er schluckte noch mehr.“

„Aber jetzt legte sich die Frau Inspektor aufs Bitten: „Nee, lieber Herr Doktor, tun Sie mit den einzigen Gefallen, und verordnen Sie den Kindern die Osterfeier! Unten meiner Wohnstube auf dem Tisch liegt der ganze Kram in einem Korb. Das gade ja eine schreckliche Seukerei, wenn die Kleinen betrogen heute den weiten Weg hierhergegangen wären. Suchen sie auch genug da. Und das Marielchen soll Butterbrot aurecht machen, es sieht alles in der Speisekammer! Ich hab's ja durch den Kämmermann schon gesagt, daß Sie Ihnen die Stube besorgt des Morgens, und den Kaffee kocht. Wittigdorff können Sie ja gut im Wirtschaftshaus essen, nicht wahr? Ich bin auch bald wieder zurück.“

nur die ersten Tage . . . das ist doch Menschspflicht, nicht wahr, Herr Doktor?“

Der Herr Doktor war jetzt ebenso tot wie seine geschrägte Wirtin.

„Ja . . . ich soll Osterfeier vorsetzen? Nee, Frau Inspektor! Ich soll sechs . . . Sie sagten doch sechs —?“

„Wieviele sind's auch sieben, wenn das Ängstliche, das Germännle nicht mitkommen sollte,“ unterbrach sie.

„Ich dachte,“ murmelte der Mann schlaflos, „Sieben Götter auf einmal! Ja, meinen Sie denn, daß ich deshalb aus Berlin hierher in die Stille geflüchtet bin, um Osterhase für sieben Kragen zu spielen, die mich gar nichts angehen? Nehmen Sie's mir nicht übel, aber . . .“

Die Frau Inspektor trat einen Schwulzer.

„Und ich habe Sie für so einen guten, gefälligen Menschen gehalten, Herr Doktor! Wozu ist denn Ostern da? Doch nicht um zu arbeiten, oder allein in der Stube zu sitzen? Zum Freuden machen, zum Osterfeierbedienen, zum Wieder-Jung-Werden mit den Kindern und dem Frühling! Aber Sie, Sie sind gewiß nie jung gewesen, Sie sind ge-“

„Bitte sehr,“ unterbrach er hastig, „ich werde im Mai zweiunddreißig Jahre.“

„Nicht die Möglichkeit!“ sie schlug die Hände zusammen, und sah mildeibig in das schmale, markierte Gesicht unter dem dunklen Haar. „Machen Sie sich dem gar nichts aus Kindern?“

„Das kam ich nicht fassen,“ meinte er, unwillkürlich lächelnd, „aber ich hatte bisher wenig Gelegenheit, Kinder kennen zu lernen. Geschwister habe ich nie gehabt . . .“

„Als sie sein Mädchen sah, wurde sie mutiger. „Also nicht wahr, liebster, besser Herr Doktor, Sie tun mir den Gefallen, ja? Der Kinder wegen, es sind so liebe, nette Dinger, alle sechs.“

„Sieben“, berichtigte er ironisch.

„Sie brauchen sich ja gar nicht viel mit den Kindern abzugeben. Die wissen hier schon Bescheid! Marielchen sorgt schon, daß alle froh bleiben. Nur die Osterfeier sind im Garten zu betreiben, ehe sie kommen, und ein schöner Gruß von mir zu sagen, ich hätte ganz schnell in die Stadt müssen zu der Sorima, da wär ein kleiner Junge angekommen.“

„Da wär ein kleiner Junge angekommen,“ wiederholte er mechanisch, indem er sich über die Stirn fuhr. „Soll ich vielleicht dem Marielchen auch die Nase pusten, wenn's nötig ist, oder dem Germännle . . .“

Aber die Frau Inspektor hörte nicht mehr, sie war in ihrer Eile und Aufregung schon wieder die Treppe hinuntergelaufen, und klappte unten mit den Füßen, als ob's im Haus brenne.

„Ich danke!“ sagte Werner noch einmal resigniert, indem er sich den Kaffee einbog, Osterfeier bestanden und sich





# Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Magazin für Küchen-Einrichtungen.

Glas-, Porzellan-, Kristall- u. Steingutwaren. Tafel-Service, — Kaffee- und Tee-Service, Wasch-Service.

Sämtliche Umzugs-Gegenstände.

Utensilien für Wirtschafts-Einrichtungen.

Tafelwagen, Masse und Gewichte, Stufenleitern, Kleiderleisten, Dezimalwagen, Abwiegelöffel, Kopierpressen, Sol. Stahlwaren, Eisenwaren, Werkzeuge, Garten- und Feldgeräte, verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldrähte.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

## Bank für Handel und Industrie

Alte Promenade 3 **Filliale Halle a. S.** (Darmstädter Bank) Alte Promenade 3  
Aktienkapital und Reserven: 184 1/2 Millionen Mark.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kreditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes. — Vermietung diebs- und feuersicherer Schrankfächer (Sales). — Hypothek-Vermittlung. (4830)

### In der

Landw. Privatschule Leipzigerstr. 53 wird Unterricht erteilt in Landw. u. kaufm. Buchführung, Viehhäuten, Verwaltungssachen, Feldmessn., Rechnn. und Korrespondenz. Honorar mäss. Stellung wird gratis nachgewiesen. Brotp. gratis. **Dr. R. Falkenberg,** Halle a. S. (464)

Seidenstoffe nicht einlaufend, nicht färbend. **H. Schöne Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

## Die Landschaftliche Bank

der Provinz Sachsen in Halle a. S., Martinsberg 10 ist in der Provinz Sachsen neben der Reichsbank die **einzige amtliche Hinterlegungsstelle**

für Wertpapiere im Sinne des § 85 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche.

Annahme offener Depots zur Verwahrung und Verwaltung. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Spar- und Depositen Einlagen. Gewährung von Krediten in laufender Rechnung (Kontokorrent), insbesondere an Landwirte als Betriebs- und Wirtschaftskredite.

Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen erteilt Landwirten Rat bei Regulierung ihrer Hypotheken-Verhältnisse. (4800)

Fernruf 925.

## Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernsprecher 108, zu Halle a. S., Rathausstrasse 4. Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung. (4790)

### Eröffnung von Check-Konten.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr. Annahme von offenen Depots. Verwaltung und Kontrolle betr. Verlosung etc. von Wertpapieren. Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank Meiningen und anderer erster Hypothekbanken. Die am 1. April 1910 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

## Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 18, Bitterfeld-Deitzsch-Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien

Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Bekleidung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalsanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen bzw. mündelsicherer Kommunal-Obligationen, unter anderem der

Deutschen Grundkreditbank, Gotha, Hypothekbank in Hamburg, Norddeutschen Grundkreditbank, Preussischen Hypothekbank, Berliner Hypothekbank, Frankfurter Hypothekkreditverein, Schwarzburgischen Hypothekbank in Sondershausen,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen. (7641)

## Robert Rosenberg, Bankgeschäft

Fernsprecher Nr. 305 u. 1287. Halle a. S., Augustastr. 5.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art. Diskontierung und Inkasso von Wechseln. Gewährung von baren Darlehen. Kontokorrent- und Scheck-Verkehr. Annahme und Verzinsung von Bareinlagen auf kurze und längere Kündigung. Kulante Besorgung aller sonstigen bankgeschäftlichen Angelegenheiten. (4899)

## Hypotheken-Regulierungen.

## G. H. Fischer, Bankgeschäft

Halle, Königstrasse 2, empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen und hält

4, 4 1/2 u. 5% sichere Wertpapiere vorrätig.

Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. Vermietung feuer- und diebsicherer Schrankfächer (Sales).



## Soennecken's Ideal-Bücherschränke

Zum zusammensetzen beliebig zu vergrössern

Schlose in der Mitte des aus Abteilen aufgebauten Schrankes

Eine Zierde für jedes Zimmer

**Aug. Weddy** Leipzig, Leipzigerstrasse 22/23. Vorzügliche Geschenke



## Künstliche Zähne,

Pfennen, Sulfzähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

## Willy Muder, am Leipziger Turm

Neue Promenade 16 I, Ecke Leipzigerstrasse. Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3483. Mit 3 Beilagen.

## Schwedter Hagel- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Schwedt a. O.

Errichtet im Jahre 1826.

Die Gesellschaft versichert in zwei getrennt verwalteten Abteilungen

A. Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden, B. bewegliche Sachen aller Art sowie Gebäude in Städten und auf dem Lande gegen Brand-, Blitz- und Explosionschaden.

Die Gesellschaft erzieht keinen Unternahmergewinn, sondern besorgt nur die gegenseitige Sicherung ihrer Mitglieder gegen Hagel- und Brandschaden. Daher kommt der gesamte, sich am Jahresabschluss ergebende Ueberschuss, soweit er nicht fahungsmässig zur Verfertigung der Prämien zu verwenden ist, allen Mitgliedern in Form einer Dividende zu.

Durch die Vereinigung der beiden Versicherungs-Abteilungen unter einer Direktion sind die Verwaltungskosten äusserst gering und betragen für das Jahr 1909

in der Hagelversicherungs-Abteilung 9,26 Pf. auf 100 Mk. Versicherungssumme.

„ „ Feuerversicherungs-Abteilung 3,16 Pf. auf 100 Mk. Versicherungssumme.

### Geschäftsergebnisse des Jahres 1909.

a) Hagel-Versicherungs-Abteilung: Versicherungssumme: Prämienentnahme: Referten für 1910: 308 447,125 Mk. 2 698 789,85 Mk. 406 536,82 Mk.

Ein Prämienanrückhalt war nicht erforderlich.

b) Feuer-Versicherungs-Abteilung: Versicherungssumme: Prämienentnahme: Referten für 1910: 1 351 976 050 Mk. 3 298 596,95 Mk. 3 601 201,08 Mk.

20% der auf das Jahr 1909 entfallenden Prämien sind den Mitgliedern als Dividende zurückerstattet.

Zu jeder weiteren Auskunft und zur Ausbündigung von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen sind die in jedem größeren Orte befindlichen Agenten sowie der General-Agent

**C. Albrand** in Halle a. S., Wettinerstr. 16 jederzeit bereit. (5323)

## Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg a. H.

Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit. Von 22 in die Osterprüfung eingetretenen Schülern bestanden 21, darunter alle 18 Alumnatzöglinge. Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, den 6. April. Prospekt kostenfrei. Rhotert, Realschuldirektor.

## Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. — Schulanfang Donnerstag, den 7. April cr.

## Schulbücher

in neuesten Auflagen offer. **A. G. Lutsche, Siphienstr. 4.** Die die Zinskarte verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

## Höhere Mädchenschule und Lyzeum der Franckeschen Stiftungen.

Das Schuljahr beginnt am 7. April. Die Aufnahme der neu eintretenden Schülerinnen findet früh 8 Uhr im Schulsaal statt. Mitzubringen sind Lauf- und Impfpflicht, sowie das letzte Schulzeugnis. Direktor Justus Baltzer.

## Breslau III, Freiburgerstrasse 42 Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die Einjährig-Freiwilligen, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. 1908 u. 1909 bestanden

139 Prüflinge, darunter 20 Abiturienten (14 Gymnasialisten, 2 Realgymnasialisten, 3 Oberrealschüler, 1 Realschüler),

Ostern 1910 bestanden 10 Abiturienten und zwar 6 Gymnasialisten, 1 Realgymnasialist, 1 am Progymnasium und 2 Realschüler. (1630) Prospekt.



Obentage.

27. März.

- 1813. Einsegnung des Rühmigen Freikorps in der Kirche zu Maga.
1820. Der Altertumsforscher Johannes Oberbeck geboren.
1829. Der Geschichtswriter Georg Weidner geboren.
1846. Der Pfarrer Wilhelm Konrad Königin (Königinstrafen) geboren.
1867. Erlass des preussischen Genossenschaftsgesetzes, des ersten in Deutschland.
1889. Das Brandversicherungsgesetz wird vom Reichstag abgelehnt.
1896. Der Literaturhistoriker Julian Schmidt geboren.
1894. Der englische Architekt Sir Norman Foster geboren.
1907. Der Maler Karl Gussow gestorben.

Tagespruch: \* Rings die Natur; Wohlgeruch lachend; Sichel und Flur, Saben's vernommen Ferne wie nah, Frühling will kommen, Öfen ist da. \* Gerol.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 26. März.

Zum Besten des neuen Krüppelheim in Halle.

Mit dem 1. Juli d. J. wird unsere Stadt, wie man hört, wieder mit einer Wohltätigkeitsanstalt reicher werden, denn um diese Zeit wird der im Reg.-Bez. Merseburg sich ausbreitende Verein zur Hebung und Pflege von Krüppelkindern seine Tätigkeit beginnen. Die Anstalt soll in Halle, Sophienstraße 38, errichtet werden; die Gebäude sind von dem Verein zu dem Zweck gekauft worden und werden bereits hergerichtet. Die Leitung der Anstalt wird der Verein in die Hände der in weiten Kreisen bekannten Orthopäden Dr. G. O. G. und C. E. W. a. d. legen. Die Herren werden die ärztliche Behandlung übernehmen und die Aufsicht über die gesamte Anstalt führen. Die Krüppelkinder hat sich wie auch die Fürsorge jener gelungl. minderwertigen und kümmerlichen Kinder über ganz Deutschland verbreitet. Seit in alten Provinzen gibt es Krüppelheime und Pflegeanstalten. Bei uns steht Gerauch bei Magdeburg obenan, und die leghingende Anstalt vermag schon längst nicht mehr alle Krüppel aus der Provinz unterzubringen; es ist deshalb ein dringendes Bedürfnis, sich der armen, unglücklichen Kinder anzunehmen. Man will erst einen Anfang mit 20-30 Kindern machen, bis die Anstalt zu einer Vollanstalt ausgebaut wird. Sie will zuerst eine Spezialanstalt sein, den Gehörlosen, Tauben, Schiefen unter ihrer ärztlichen Leitung Hilfe bringen, damit die Hilflosbedürftigen durch Schule und Erziehung durch geeignete Maßregeln zu ordentlichen Menschen erzogen, damit sie auch bei Verlassen der Anstalt ihr Brot selbst verdienen können. Nur die teilweise oder ganz hilfungsunfähigen Kinder verbleiben in der Krüppelkinderheim. Aber ist nicht nur durch unsere halbescheen Mitglieder, die ihren eblen Wohlwollensgefühl zeigen, sondern auch durch außerhalb Wohnende eine schone Summe gesammelt worden, aber man braucht noch mehr Geld. Und so ist denn die dringende Bitte an alle unsere Mitglieder, an die Wesenden und HörerInnen gerichtet: Unterstützen Sie das Krüppelheim des Regierbezirks Merseburg in Halle! Wir werden übrigens die Krüppelkinder in den nächsten Tagen in einem besonderen Aufzuge nochmals erörtern.

Kaiser-Friedrich-Denkmal in Halle. Der Aufforderung eines vorbereitenden Ausschusses, hervorgegangen aus dem dritten kommunalen Bezirksverein (Süd und West), zur Teilnahme an einer Befragung über die Angemessenheit hatten 64 Vereine mit nahezu 150 Vertretern Folge gegeben. Die Befragung fand Freitagabend im großen Saale des „Wintergartens“ statt. Der Vorsitzende des dritten kommunalen Bezirksvereins, Herr Kaufmann C. W. O. e. n. e. r, bemerkte, die große Zahl der Erschienenen sei Beweis, daß die Wichtigkeit der Sache nicht unterschätzt werden darf, und man gewiß bereit ist, dem Gemeinwesen, ihm in unserer Stadt ein Denkmal zu errichten, mitzutreten. Es sind bald 22 Jahre seit dem Tode des Kaisers auf dem Throne verstrichen, vielleicht wäre es möglich, bei der 25. Wiederkehr des Sterbetages ein Denkmal aufzustellen. Freilich, große Summen seien erforderlich, um ein würdiges Denkmal zu

schaffen. Das dürfte aber nicht abfallen, mit Beträgen an die Verwirklichung des Planes zu gehen. Die wohlhabenden Kreise unserer Stadt würden nicht zurückbleiben und wie zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Hofstraße, so auch zu einem Kaiser-Friedrich-Denkmal Mittel zur Verfügung stellen. Auch die Pächterin würden über das Unternehmen freudig durch Beratung eines Standortes sein. Doch komme es für jetzt darauf an, sich für die Sache zu erklären und den Ausschuss durch Einverständnis zu beruhigen. - Sämtliche Redner waren für die Errichtung eines würdigen Kaiser-Friedrich-Denkmal. Mit Zustimmung wurde ein dahingehender Beschluß gefaßt. In den nächsten Tagen wird dem Ausschuss die Herren: Kaufmann C. W. O. e. n. e. r, Oberbürgermeister Preiser und Fabrikant Jacobus feiten der Krüppelvereine, Lehrer W. O. G. und Sattlermeister Kaufmann feiten der Gerauchvereine, Lehrer W. O. G. feiten des Lehrvereins, Fabrikantenmeister Schindler feiten des Handwerks, Stadtrat Thumann und Institutsvorsteher Ercke privat gewöhnt. Die übrigen Vereine: Turner, Schützen, Sportvereine werden nach der Herrschaft bestimmen. Der Vorsitzende erklärte, in der Einmütigkeit ein gutes Omen für die gute Sache und brachte zum Schluß ein Hoch auf den Kaiser aus, in das freudig eingestimmt wurde.

Cafin-Geräte. Die Handelskammer Halle a. S. richtete an den Herrn Minister für Handel und Gewerbe wegen der Kennzeichnung der Geräte mit Cafin eine Eingabe, in der die wichtigsten Wünsche und Nachteile der Einföhrung behauptet und u. a. auf die Klagen der Kleinmüller hingewiesen wurde, bei denen die Einföhrung dieser Geräte zu erheblichen Störungen des Betriebes führe. Der Herr Minister erwiderte darauf, daß die Behauptung, durch die Kennzeichnung solcher Geräte werden die Abfahrgänge beschleunigt und dadurch dem Feinere, nur mit einem Maßnahme versehenen Mühlen in ihrem Betriebe wegen möglicher Übertragung des Mehlens bei später zu vermaßendem anderen Getreide Nachteile zugefügt, der Begründung entbehre, vielmehr haben Verträge der Kaiserlichen Technischen Prüfungsstelle folgendes ergeben: 1. Eine Veranschaulichung der Geräte durch die Nummerierung der Mühlen gemessen gemessenen Geräte findet sich nicht statt. 2. Eine Vermengung des Schrottes von ungemahltem Getreide durch zurückgebliebene rote Anteile der zuvor gemahlten gemessenen Geräte kann entweder durch trockene Reinigung des Maßlänges mittels Auslegens oder dadurch vermieden werden, daß die zurückgebliebenen rot gefärbten Einzelteile der Geräte zuvor durch Vermahlung einer geringen Menge von ungemahltem Getreide entfernt oder gleichsam aus dem Maßlängge herausgespült werden.

Die „Oster-Krauter“ sind in sehr großer Zahl eingetroffen. Viele haben auch ihren bisherigen Standort verlassen, um auf einige Tage zu Wintern zu gehen, trotz dem Zwange von des Dienstes gleichgeleiteter über auf einige, wenn auch nur kurze Zeit entzogen zu sein. Mutter hat natürlich haben gesehen und nach Möglichkeit von jenen guten Dingen geschmeckt, die ein starker Selbst hat ohne Winternenden in sich einverleibt. Man sieht ja zwar, daß der junge Marschler sein Kommiss Brot ganz gewiß nicht leidet, auf den biden Wangen, die bei j mandem vor dem Eintritt in das Oer gar schmal waren, lagert das Rot der Blutgefäße. Wenn man beobachtet, daß der Selbst in der nach allen Regeln der Ernährungseinstellung zugetreten Wort zunächst ledere Abwechslung liebt. Und die fröhlich ihn eben der Urlaub. Wenn nicht schon aus Urinieren, welche die Gemütsseite betreffen, so doch ganz gewiß aus mangelnder materiellen Erwägungen herrührt sieht es der junge Krieger allemal vor, seinen Urlaub bei Wintern statt in der Kaserne zu verbringen. So zeigen jetzt die Straßen neben der neuesten Infanterie- und Artillerie-Uniform die aller möglichsten Wasserstoffungen. Und bei diesen Mädel erinnert sich manche junge Maid, daß sie ja von früher her diesen stolzen Kavalieren, jenen schneidigen Quaren, den flotten Wlanen, den geschmeidigen Jäger, den souveränen Mannen in Uniformen, den erwartungsvollen Oberoffizieren folgten ihr die Weib. In den nächsten Tagen wird denn auch das Stadtbild wiederum beeinflusst werden von Paaren, dessen einer Teil die eine oder andere Uniform trägt.

Der Wahl-Ausschuss erledigte in seiner Sitzung am Donnerstag die Wahlen einer Anzahl Schiedsmänner und Schiedsmannschaftsmitglieder. Ferner wurde die Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss der Gemeindegewerbetreibendendanlagen, die Bestellung zweier Magistratsbureauangestellten, des Museumsdirektors Dr. Cauerstadt und einer Lehrerin an der Handels- und Gewerbeschule für Mädchen sowie die Anstellung von 11 Polizei-Sergeanten genehmigt. Die Abendkassette in der Saale. Man schreibt uns: In dem am 22. d. M. vor dem hiesigen Kgl. Landgericht halt-

gefundenen Termin ist den Abendkassettensüßern in den Weinbergen, die wegen des Verfalls der Ertrichtung ihrer teils über 100 Jahre bestehenden Abendkassetten gegen den Strombauflusstag Hagbar gemoren waren, das Recht guezant worden, vor ihren Gemeindefürsorge Abendkassetten in der Saale zu errichten. Im Falle der mangelsbisheriger Ertrichtung aber ist der Pflicht zur Ertrichtungspflicht beurteilt worden. Höfentlich ist damit der langjährige Streit endgültig entschieden, so daß der Gemeindefürsorge die Aufschwimmung und Abendkassetten, deren gegenwärtige, gesundheitsliche Bedeutung nicht besonders betont zu werden braucht, und um die uns manne andere Stadt bereichert, erhalten bleiben.

Saalechampsfährfahr. Am ersten Osterfesttag finden die Eröffnungsfahrten nach Neuragocq-Salzuinde-Weitin statt. Während am ersten und zweiten Festtag zwei Fahrten, und zwar vormittags 8 Uhr 30 Min. und nachmittags 3 Uhr unternommen werden, wird am dritten Festtag nur einmal, und zwar nachmittags 3 Uhr gefahren. Abfahrtsstelle an der Reinsbrücke. (Näheres im Angezeigteil.)

Landes-Theaterverein. Zu den Opernaufführungen, die der Verein Ende Mai dieses Jahres im Landestheater Georff-Theater veranstaltet, laufen schon jetzt zahlreiche Bestellungen ein. Diese Bestellungen von Mitgliedern können aber zurzeit noch nicht berücksichtigt werden, da die Mitglieder des Vereins beim Verkauf der Plätze ein Vorkaufsrecht genießen. Zutreffende können aber durch Zahlung eines Jahresbeitrags von mindestens 5 M. jederzeit die Mitgliedschaft erwerben. Anmeldungen sind zu richten an den Landes-Theaterverein, Halle a. S., Or. Steinstraße 19.

Unterhaltungsabend der Firma Weite & Wronski. Die unablässige Mühsal der wolkverbreitenden Elemente hat es zum großen Nachteil für unser ganzes Volkleben dahin gebracht, daß sich die einzelnen Schichten unseres Volkes wie zwei Fremdböller gegenübersehen, die einander nicht mehr zu verstehen vermögen, deren Fühlen, Denken und Tun nichts mehr verbindet, deren Interessen zu haben scheinen. Und doch weiß die ganze Welt, daß unsere Kulturleben auf die Notwendigkeit gemeinsamer Arbeitens hin. Und es ist auch ohne weiteres jenseitig verständlich, der nicht aus Oaf und Verleumdung oder Verleumdung der Dinge anders, als sie sind, darzustellen beliebt, klar, daß wir weiter kommen, wenn eine Brücke gebaut wird zwischen Arbeiter und Arbeitnehmern. Diese Brücke der Verständigung würde ein Segen für unser Staats-, Wirtschafts- und Gesellschaftsleben werden. Wenn nur nicht immer wieder die Leute, die von der Verleumdung leben, bemüht wären, alle Brücken, die zu solcher Verständigung gebaut werden, abzubrechen. Man muß es den Arbeitgebern doch anrechnen, daß sie immer wieder bereit sind, ihren Mitarbeitern, mögen diese nun in gehobener Stellung sich befinden oder nicht, näher zu kommen und sie zu überzeugen, daß es nicht bloß das gesellschaftliche Interesse der Unternehmer ist, das sie zu ihren Arbeitern führt. Wenn die voreingenommenen Arbeiter zur Erkenntnis der wahren Sachlage kämen und jenen Verleumdungen die rechte Würdigung zuteil werden ließen, dann würde für die ganze soziale Entwicklung außerordentlich viel gewonnen. Man soll doch nicht annehmen, die Arbeiter hätten ein besonderes Interesse an der materiellen und geistigen Befriedigung der Arbeiter und Angestellten. Dort weiß man sehr genau, daß eine bessere Lebenshaltung befürdend auf die Erzeugung von Werten und damit auf die Pläne von Industrie, Gewerbe und Handel einwirkt. Aber es mag der Mut verheßen, immer wieder bereitlich die Arbeiter davon überzeugen zu wollen, daß sie ihre Lebensinteressen am besten wahrnehmen durch ein Handinhandgehen mit den Arbeitgebern. Von den Arbeitgebern, die beflissen sind, sich gerecht mit ihren Angestellten in Fühlung zu kommen, hat Herr Robert Heide, Weite & Wronski, der unter 600 Arbeiter beschäftigten Pumpen- und Maschinenfabrik Weite & Wronski, einen besonderen Weg eingeschlagen. Seit Jahren werden die Angestellten und Arbeiter der Fabrik zu einer Heiligkeit verfaßelt, die über den Rahmen solcher Veranstaltungen hinausgeht. Sie werden mit dem gesellschaftlichen der Firma durch Lichtbilder vorgetragen usw. bekannt gemacht. Dem Abendessen folgte ein vorzügliches Dinner mit höchst interessanten Vorträgen der „Kaiserliche“ der Unterhaltungsabend für sämtliche Fabrikangehörige und ihre Familien. Herr Ernst Weite nahm mit seinen Söhnen vom Anfang bis zum letzten Schluß an dem Festabend teil. Auf den früheren Festabenden hatten die Weltreisenden der Firma über Italien,

Advertisement for J. Lewin Halle a. S. featuring various home goods like Wachstuche, Teppiche, Tüllgardinen, Tischdecken, Plüsch-Garnituren, etc. with prices and descriptions.

Spanien usw. gesprochen, diesmal wurde China in Wort und Bild vorgeführt. Einem einleitenden Vortrag über Land und Leute, Sitten und Gebräuche des Reiches der Mitte folgte ein Reichtumsvortrag von Herrn Lang über die Reife nach und durch China. Die Reisen wurden ausgeführt durch musikalische Vorträge etlicher Mitglieder des Orchesters. Herr Lang hielt eine kurze Rede. Besonders harten Beifall fanden die musikalischen Vorträge eines Doppelquartetts des Arbeiter-Gesangvereins der Fabrik. Vor allem boten die Frauen Gelegenheit zur engeren Führungnahme zwischen der Fabrikleitung und ihren Angestellten. Das Quartett des Abends kam am Schluss. Herr Lang hielt eine sinnliche Rede mit lebendigen Bildern einleitend, wobei etwa 20 Damen und Herren in sinnreichen Kostümen mitwirkten und ihre Aufgabe sehr gut durchführten. Den verbindlichen Zeit sprach Herr Lang. Herr Weiss brachte nach Schluss der Vorbereitungen ein Gedicht auf sämtliche Mitwirkenden aus, worauf ein Arbeiter den Vorsitz beim Dank für die Veranstaltung des Abends und zur Benennung ausübte. Die Jugendwabenabteilung der Firma wirkte gleichfalls mit.

**Gastgeber-Direktor.** Der lange schon vorbereitete Vortrag über „Das Weltwunder“ durch den Architekten Albert Wegner, Charlottenburg, am Donnerstag abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Christfest.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Vorbereitung.** Die vorläufige Veranstaltung dieses Winterabends wurde zu einem genaueren melodisch-dramatischen Abend. Zum Abend trugen Herr Lang und Herr Lang, Herr Lang und Frau Lang, Herr Lang und Frau Lang mit. Diese beiden Damen, eine Deutsch-Amerikanerin und eine Spanierin, brachten ein scheinbar köstliches Trio für Klavier und zwei Violinen mit vollendetem Technik und edelstem Gespür zum Vortrag, begleitet am Klavier unter besonders feinstimmigen Klängen von der ersten Violin. In dem ersten Akt trat ein einleitendes Duo für zwei Violinen mit Klavierbegleitung, „Cello-Mitglieder“, vorgetragen von beiden Damen. Den gelungenen Teil des Abends bildete Herr Langs Klavierstück, welches als Vorkurs für den folgenden Abend bestimmt ist. Die Begleitung war über in den beiden Damen Herr Lang, Frau Lang. Den dramatischen Teil leitete Herr Lang. Nach der Vorstellung und dem Vortrag des Abends bildete ein Stimmungsbild in einem Vortrag mit Gesang und Tanz, leitete „Die Lindenstraße“. Allen Vorträgen war wurde mit wohlverdientem reichem Beifall gelobt. — Der letzte große Unterhaltungsabend findet am 1. April statt und verpflichtet einen außerordentlichen Besuch, da vorzügliche Stücke in der Leistung gezeigt haben. Nach dem Vortrag des Abends.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Freiwillige.** Der Verein für den 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

Gesellschaft, darunter Philippe Dufour von der „Grande Opera“ in Madrid. Das Gespür, das nur wenige Tage unruhig, bringt die Fantome „In Wandertagen“. Die Gesellschaft führt ihre eigenen Dekorationen und Aquarien mit sich. An beiden Festtagen finden vormittags 11 1/2 Uhr große Bräutigamskollationen bei Herrn Lang statt, verbunden mit Aufzügen von Musikanten. Am Abend findet die Gastgesellschaft große Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen.

**Sozialistischer Garten.** Auch bei den Hof. Goldbären, den Wäskis, und zwar bei den während des Winters im Rautenbühnen untergebracht. Herr Lang, der ein junges Mädchen geboren. Bekanntlich konnten wir schon einmal einen jungen Arbeitermädchen, aber bei dieser Art ist die Nachzahl zum ersten Male gestiegen. Die Jungen sind genau wie bei den Affen, ja in noch höherem Maße von Anfang an selbständig. Keitern bis zur Brust hinauf und halten sich an den Ähren fest. Die Mutter hoch sich in den ersten Tagen zu einer feinstimmigen Angel zusammen, indem sie mit dem jungen Schwanz das Junges deckt und den Kopf zwischen die Arme stellt. Der Schwanz, der bei den Erwachsenen Kieren ferrig nach den Seiten abstehende Haare zeigt, hat bei den Jungen festliegende Behaarung. — Neu sind die beiden städtischen Posten aus Gubkrischen, Bahn und Senne gegen verschiedene Arten, die vorläufig in dem alten Bittfeld-Brennerei aufkommen mit dem Gubkrischen und Henselstabus untergebracht sind und ein Chimango, eine Castro und eine Argentinien. Das interessante Gespür ist natürlich die Gubkrisenfente im Anthropoidenbau, besonders die beiden Jungen Max und Moriz sind außerordentlich in ihrem Vorgehensarten bemerkt und arbeiten selbst den ersten. — An dem 24. April abend im Stadtschloßpark hat ein besonderes Interesse durch den Vortrag bekommen, den Herr von Weizsäcker, „Groß Berlin“ erregte hat. Auch dieser in Zukunft der Gestaltung des Weltwunders in Halle leitend der Bauunternehmer größere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen, wenn das zurecht den Stadtdirektoren zur Genehmigung vorliegende Christfest gegen Verunreinigung der Straßen und Plätze von Halle durchzuführen sein wird.

**Im Geschäftsbereich der Halleischen Straßenbahn** für das Berichtsjahr 1909 wird u. a. ausgeführt: Die Fahrgeld-Einnahmen gegen die abgelaufenen Geschäftsjahre eine erheblich höhere Summe gegen das Vorjahr wie 1908 gegen 1907, und zwar betrafft sich die Vorkenntnisse auf 29.443.15 Mark, während im Vorjahr 27.100 Mark, im Vorjahr 26.716.15 Mark, im Vorjahr 26.716.15 Mark. Die Steigerung der Ausgaben bleibt bedeutend gegen die Zunahme der Einnahmen zurück, so daß das Gesamtergebnis ein nicht unbedeutendes Plus des Vorjahres ist. Die Gesamteinnahme betrafft sich auf 525.489.41 Mark. Diefen Einnahmen liegen gegenüber Ausgaben auf 480.000 Mark, 1908 480.000 Mark, 1909 480.000 Mark, 1910 480.000 Mark, 1911 480.000 Mark, 1912 480.000 Mark, 1913 480.000 Mark, 1914 480.000 Mark, 1915 480.000 Mark, 1916 480.000 Mark, 1917 480.000 Mark, 1918 480.000 Mark, 1919 480.000 Mark, 1920 480.000 Mark, 1921 480.000 Mark, 1922 480.000 Mark, 1923 480.000 Mark, 1924 480.000 Mark, 1925 480.000 Mark, 1926 480.000 Mark, 1927 480.000 Mark, 1928 480.000 Mark, 1929 480.000 Mark, 1930 480.000 Mark, 1931 480.000 Mark, 1932 480.000 Mark, 1933 480.000 Mark, 1934 480.000 Mark, 1935 480.000 Mark, 1936 480.000 Mark, 1937 480.000 Mark, 1938 480.000 Mark, 1939 480.000 Mark, 1940 480.000 Mark, 1941 480.000 Mark, 1942 480.000 Mark, 1943 480.000 Mark, 1944 480.000 Mark, 1945 480.000 Mark, 1946 480.000 Mark, 1947 480.000 Mark, 1948 480.000 Mark, 1949 480.000 Mark, 1950 480.000 Mark, 1951 480.000 Mark, 1952 480.000 Mark, 1953 480.000 Mark, 1954 480.000 Mark, 1955 480.000 Mark, 1956 480.000 Mark, 1957 480.000 Mark, 1958 480.000 Mark, 1959 480.000 Mark, 1960 480.000 Mark, 1961 480.000 Mark, 1962 480.000 Mark, 1963 480.000 Mark, 1964 480.000 Mark, 1965 480.000 Mark, 1966 480.000 Mark, 1967 480.000 Mark, 1968 480.000 Mark, 1969 480.000 Mark, 1970 480.000 Mark, 1971 480.000 Mark, 1972 480.000 Mark, 1973 480.000 Mark, 1974 480.000 Mark, 1975 480.000 Mark, 1976 480.000 Mark, 1977 480.000 Mark, 1978 480.000 Mark, 1979 480.000 Mark, 1980 480.000 Mark, 1981 480.000 Mark, 1982 480.000 Mark, 1983 480.000 Mark, 1984 480.000 Mark, 1985 480.000 Mark, 1986 480.000 Mark, 1987 480.000 Mark, 1988 480.000 Mark, 1989 480.000 Mark, 1990 480.000 Mark, 1991 480.000 Mark, 1992 480.000 Mark, 1993 480.000 Mark, 1994 480.000 Mark, 1995 480.000 Mark, 1996 480.000 Mark, 1997 480.000 Mark, 1998 480.000 Mark, 1999 480.000 Mark, 2000 480.000 Mark, 2001 480.000 Mark, 2002 480.000 Mark, 2003 480.000 Mark, 2004 480.000 Mark, 2005 480.000 Mark, 2006 480.000 Mark, 2007 480.000 Mark, 2008 480.000 Mark, 2009 480.000 Mark, 2010 480.000 Mark, 2011 480.000 Mark, 2012 480.000 Mark, 2013 480.000 Mark, 2014 480.000 Mark, 2015 480.000 Mark, 2016 480.000 Mark, 2017 480.000 Mark, 2018 480.000 Mark, 2019 480.000 Mark, 2020 480.000 Mark, 2021 480.000 Mark, 2022 480.000 Mark, 2023 480.000 Mark, 2024 480.000 Mark, 2025 480.000 Mark, 2026 480.000 Mark, 2027 480.000 Mark, 2028 480.000 Mark, 2029 480.000 Mark, 2030 480.000 Mark, 2031 480.000 Mark, 2032 480.000 Mark, 2033 480.000 Mark, 2034 480.000 Mark, 2035 480.000 Mark, 2036 480.000 Mark, 2037 480.000 Mark, 2038 480.000 Mark, 2039 480.000 Mark, 2040 480.000 Mark, 2041 480.000 Mark, 2042 480.000 Mark, 2043 480.000 Mark, 2044 480.000 Mark, 2045 480.000 Mark, 2046 480.000 Mark, 2047 480.000 Mark, 2048 480.000 Mark, 2049 480.000 Mark, 2050 480.000 Mark, 2051 480.000 Mark, 2052 480.000 Mark, 2053 480.000 Mark, 2054 480.000 Mark, 2055 480.000 Mark, 2056 480.000 Mark, 2057 480.000 Mark, 2058 480.000 Mark, 2059 480.000 Mark, 2060 480.000 Mark, 2061 480.000 Mark, 2062 480.000 Mark, 2063 480.000 Mark, 2064 480.000 Mark, 2065 480.000 Mark, 2066 480.000 Mark, 2067 480.000 Mark, 2068 480.000 Mark, 2069 480.000 Mark, 2070 480.000 Mark, 2071 480.000 Mark, 2072 480.000 Mark, 2073 480.000 Mark, 2074 480.000 Mark, 2075 480.000 Mark, 2076 480.000 Mark, 2077 480.000 Mark, 2078 480.000 Mark, 2079 480.000 Mark, 2080 480.000 Mark, 2081 480.000 Mark, 2082 480.000 Mark, 2083 480.000 Mark, 2084 480.000 Mark, 2085 480.000 Mark, 2086 480.000 Mark, 2087 480.000 Mark, 2088 480.000 Mark, 2089 480.000 Mark, 2090 480.000 Mark, 2091 480.000 Mark, 2092 480.000 Mark, 2093 480.000 Mark, 2094 480.000 Mark, 2095 480.000 Mark, 2096 480.000 Mark, 2097 480.000 Mark, 2098 480.000 Mark, 2099 480.000 Mark, 2100 480.000 Mark, 2101 480.000 Mark, 2102 480.000 Mark, 2103 480.000 Mark, 2104 480.000 Mark, 2105 480.000 Mark, 2106 480.000 Mark, 2107 480.000 Mark, 2108 480.000 Mark, 2109 480.000 Mark, 2110 480.000 Mark, 2111 480.000 Mark, 2112 480.000 Mark, 2113 480.000 Mark, 2114 480.000 Mark, 2115 480.000 Mark, 2116 480.000 Mark, 2117 480.000 Mark, 2118 480.000 Mark, 2119 480.000 Mark, 2120 480.000 Mark, 2121 480.000 Mark, 2122 480.000 Mark, 2123 480.000 Mark, 2124 480.000 Mark, 2125 480.000 Mark, 2126 480.000 Mark, 2127 480.000 Mark, 2128 480.000 Mark, 2129 480.000 Mark, 2130 480.000 Mark, 2131 480.000 Mark, 2132 480.000 Mark, 2133 480.000 Mark, 2134 480.000 Mark, 2135 480.000 Mark, 2136 480.000 Mark, 2137 480.000 Mark, 2138 480.000 Mark, 2139 480.000 Mark, 2140 480.000 Mark, 2141 480.000 Mark, 2142 480.000 Mark, 2143 480.000 Mark, 2144 480.000 Mark, 2145 480.000 Mark, 2146 480.000 Mark, 2147 480.000 Mark, 2148 480.000 Mark, 2149 480.000 Mark, 2150 480.000 Mark, 2151 480.000 Mark, 2152 480.000 Mark, 2153 480.000 Mark, 2154 480.000 Mark, 2155 480.000 Mark, 2156 480.000 Mark, 2157 480.000 Mark, 2158 480.000 Mark, 2159 480.000 Mark, 2160 480.000 Mark, 2161 480.000 Mark, 2162 480.000 Mark, 2163 480.000 Mark, 2164 480.000 Mark, 2165 480.000 Mark, 2166 480.000 Mark, 2167 480.000 Mark, 2168 480.000 Mark, 2169 480.000 Mark, 2170 480.000 Mark, 2171 480.000 Mark, 2172 480.000 Mark, 2173 480.000 Mark, 2174 480.000 Mark, 2175 480.000 Mark, 2176 480.000 Mark, 2177 480.000 Mark, 2178 480.000 Mark, 2179 480.000 Mark, 2180 480.000 Mark, 2181 480.000 Mark, 2182 480.000 Mark, 2183 480.000 Mark, 2184 480.000 Mark, 2185 480.000 Mark, 2186 480.000 Mark, 2187 480.000 Mark, 2188 480.000 Mark, 2189 480.000 Mark, 2190 480.000 Mark, 2191 480.000 Mark, 2192 480.000 Mark, 2193 480.000 Mark, 2194 480.000 Mark, 2195 480.000 Mark, 2196 480.000 Mark, 2197 480.000 Mark, 2198 480.000 Mark, 2199 480.000 Mark, 2200 480.000 Mark, 2201 480.000 Mark, 2202 480.000 Mark, 2203 480.000 Mark, 2204 480.000 Mark, 2205 480.000 Mark, 2206 480.000 Mark, 2207 480.000 Mark, 2208 480.000 Mark, 2209 480.000 Mark, 2210 480.000 Mark, 2211 480.000 Mark, 2212 480.000 Mark, 2213 480.000 Mark, 2214 480.000 Mark, 2215 480.000 Mark, 2216 480.000 Mark, 2217 480.000 Mark, 2218 480.000 Mark, 2219 480.000 Mark, 2220 480.000 Mark, 2221 480.000 Mark, 2222 480.000 Mark, 2223 480.000 Mark, 2224 480.000 Mark, 2225 480.000 Mark, 2226 480.000 Mark, 2227 480.000 Mark, 2228 480.000 Mark, 2229 480.000 Mark, 2230 480.000 Mark, 2231 480.000 Mark, 2232 480.000 Mark, 2233 480.000 Mark, 2234 480.000 Mark, 2235 480.000 Mark, 2236 480.000 Mark, 2237 480.000 Mark, 2238 480.000 Mark, 2239 480.000 Mark, 2240 480.000 Mark, 2241 480.000 Mark, 2242 480.000 Mark, 2243 480.000 Mark, 2244 480.000 Mark, 2245 480.000 Mark, 2246 480.000 Mark, 2247 480.000 Mark, 2248 480.000 Mark, 2249 480.000 Mark, 2250 480.000 Mark, 2251 480.000 Mark, 2252 480.000 Mark, 2253 480.000 Mark, 2254 480.000 Mark, 2255 480.000 Mark, 2256 480.000 Mark, 2257 480.000 Mark, 2258 480.000 Mark, 2259 480.000 Mark, 2260 480.000 Mark, 2261 480.000 Mark, 2262 480.000 Mark, 2263 480.000 Mark, 2264 480.000 Mark, 2265 480.000 Mark, 2266 480.000 Mark, 2267 480.000 Mark, 2268 480.000 Mark, 2269 480.000 Mark, 2270 480.000 Mark, 2271 480.000 Mark, 2272 480.000 Mark, 2273 480.000 Mark, 2274 480.000 Mark, 2275 480.000 Mark, 2276 480.000 Mark, 2277 480.000 Mark, 2278 480.000 Mark, 2279 480.000 Mark, 2280 480.000 Mark, 2281 480.000 Mark, 2282 480.000 Mark, 2283 480.000 Mark, 2284 480.000 Mark, 2285 480.000 Mark, 2286 480.000 Mark, 2287 480.000 Mark, 2288 480.000 Mark, 2289 480.000 Mark, 2290 480.000 Mark, 2291 480.000 Mark, 2292 480.000 Mark, 2293 480.000 Mark, 2294 480.000 Mark, 2295 480.000 Mark, 2296 480.000 Mark, 2297 480.000 Mark, 2298 480.000 Mark, 2299 480.000 Mark, 2300 480.000 Mark, 2301 480.000 Mark, 2302 480.000 Mark, 2303 480.000 Mark, 2304 480.000 Mark, 2305 480.000 Mark, 2306 480.000 Mark, 2307 480.000 Mark, 2308 480.000 Mark, 2309 480.000 Mark, 2310 480.000 Mark, 2311 480.000 Mark, 2312 480.000 Mark, 2313 480.000 Mark, 2314 480.000 Mark, 2315 480.000 Mark, 2316 480.000 Mark, 2317 480.000 Mark, 2318 480.000 Mark, 2319 480.000 Mark, 2320 480.000 Mark, 2321 480.000 Mark, 2322 480.000 Mark, 2323 480.000 Mark, 2324 480.000 Mark, 2325 480.000 Mark, 2326 480.000 Mark, 2327 480.000 Mark, 2328 480.000 Mark, 2329 480.000 Mark, 2330 480.000 Mark, 2331 480.000 Mark, 2332 480.000 Mark, 2333 480.000 Mark, 2334 480.000 Mark, 2335 480.000 Mark, 2336 480.000 Mark, 2337 480.000 Mark, 2338 480.000 Mark, 2339 480.000 Mark, 2340 480.000 Mark, 2341 480.000 Mark, 2342 480.000 Mark, 2343 480.000 Mark, 2344 480.000 Mark, 2345 480.000 Mark, 2346 480.000 Mark, 2347 480.000 Mark, 2348 480.000 Mark, 2349 480.000 Mark, 2350 480.000 Mark, 2351 480.000 Mark, 2352 480.000 Mark, 2353 480.000 Mark, 2354 480.000 Mark, 2355 480.000 Mark, 2356 480.000 Mark, 2357 480.000 Mark, 2358 480.000 Mark, 2359 480.000 Mark, 2360 480.000 Mark, 2361 480.000 Mark, 2362 480.000 Mark, 2363 480.000 Mark, 2364 480.000 Mark, 2365 480.000 Mark, 2366 480.000 Mark, 2367 480.000 Mark, 2368 480.000 Mark, 2369 480.000 Mark, 2370 480.000 Mark, 2371 480.000 Mark, 2372 480.000 Mark, 2373 480.000 Mark, 2374 480.000 Mark, 2375 480.000 Mark, 2376 480.000 Mark, 2377 480.000 Mark, 2378 480.000 Mark, 2379 480.000 Mark, 2380 480.000 Mark, 2381 480.000 Mark, 2382 480.000 Mark, 2383 480.000 Mark, 2384 480.000 Mark, 2385 480.000 Mark, 2386 480.000 Mark, 2387 480.000 Mark, 2388 480.000 Mark, 2389 480.000 Mark, 2390 480.000 Mark, 2391 480.000 Mark, 2392 480.000 Mark, 2393 480.000 Mark, 2394 480.000 Mark, 2395 480.000 Mark, 2396 480.000 Mark, 2397 480.000 Mark, 2398 480.000 Mark, 2399 480.000 Mark, 2400 480.000 Mark, 2401 480.000 Mark, 2402 480.000 Mark, 2403 480.000 Mark, 2404 480.000 Mark, 2405 480.000 Mark, 2406 480.000 Mark, 2407 480.000 Mark, 2408 480.000 Mark, 2409 480.000 Mark, 2410 480.000 Mark, 2411 480.000 Mark, 2412 480.000 Mark, 2413 480.000 Mark, 2414 480.000 Mark, 2415 480.000 Mark, 2416 480.000 Mark, 2417 480.000 Mark, 2418 480.000 Mark, 2419 480.000 Mark, 2420 480.000 Mark, 2421 480.000 Mark, 2422 480.000 Mark, 2423 480.000 Mark, 2424 480.000 Mark, 2425 480.000 Mark, 2426 480.000 Mark, 2427 480.000 Mark, 2428 480.000 Mark, 2429 480.000 Mark, 2430 480.000 Mark, 2431 480.000 Mark, 2432 480.000 Mark, 2433 480.000 Mark, 2434 480.000 Mark, 2435 480.000 Mark, 2436 480.000 Mark, 2437 480.000 Mark, 2438 480.000 Mark, 2439 480.000 Mark, 2440 480.000 Mark, 2441 480.000 Mark, 2442 480.000 Mark, 2443 480.000 Mark, 2444 480.000 Mark, 2445 480.000 Mark, 2446 480.000 Mark, 2447 480.000 Mark, 2448 480.000 Mark, 2449 480.000 Mark, 2450 480.000 Mark, 2451 480.000 Mark, 2452 480.000 Mark, 2453 480.000 Mark, 2454 480.000 Mark, 2455 480.000 Mark, 2456 480.000 Mark, 2457 480.000 Mark, 2458 480.000 Mark, 2459 480.000 Mark, 2460 480.000 Mark, 2461 480.000 Mark, 2462 480.000 Mark, 2463 480.000 Mark, 2464 480.000 Mark, 2465 480.000 Mark, 2466 480.000 Mark, 2467 480.000 Mark, 2468 480.000 Mark, 2469 480.000 Mark, 2470 480.000 Mark, 2471 480.000 Mark, 2472 480.000 Mark, 2473 480.000 Mark, 2474 480.000 Mark, 2475 480.000 Mark, 2476 480.000 Mark, 2477 480.000 Mark, 2478 480.000 Mark, 2479 480.000 Mark, 2480 480.000 Mark, 2481 480.000 Mark, 2482 480.000 Mark, 2483 480.000 Mark, 2484 480.000 Mark, 2485 480.000 Mark, 2486 480.000 Mark, 2487 480.000 Mark, 2488 480.000 Mark, 2489 480.000 Mark, 2490 480.000 Mark, 2491 480.000 Mark, 2492 480.000 Mark, 2493 480.000 Mark, 2494 480.000 Mark, 2495 480.000 Mark, 2496 480.000 Mark, 2497 480.000 Mark, 2498 480.000 Mark, 2499 480.000 Mark, 2500 480.000 Mark, 2501 480.000 Mark, 2502 480.000 Mark, 2503 480.000 Mark, 2504 480.000 Mark, 2505 480.000 Mark, 2506 480.000 Mark, 2507 480.000 Mark, 2508 480.000 Mark, 2509 480.000 Mark, 2510 480.000 Mark, 2511 480.000 Mark, 2512 480.000 Mark, 2513 480.000 Mark, 2514 480.000 Mark, 2515 480.000 Mark, 2516 480.000 Mark, 2517 480.000 Mark, 2518 480.000 Mark, 2519 480.000 Mark, 2520 480.000 Mark, 2521 480.000 Mark, 2522 480.000 Mark, 2523 480.000 Mark, 2524 480.000 Mark, 2525 480.000 Mark, 2526 480.000 Mark, 2527 480.000 Mark, 2528 480.000 Mark, 2529 480.000 Mark, 2530 4



Leipziger Produktienbericht.

Leipzig, 26. März. Durch den Abwesenheit... wurden heute nach den Angaben der Notierungskommission für Sohle...

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 26. März. Heute früh fuhr infolge falscher Signalgebung auf dem Berliner-Märktelebahnstrecke der Güterzug 9015 auf dem Einfahrtgleis 13 haltenden Güterzug 9016 entgegen...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 26. März, 2 Uhr nachmittags. Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Deutsche Anleihen, Ausländische Staatspapiere, Industrie-Papiere, Brauerel-Aktien. Includes various stock and bond prices.

Zum Ehren doktor. Berlin, 26. März. Professor Adolf Wagner ist von der theologischen Fakultät der Friedrich-Wilhelm-Universität zum Ehren doktor ernannt worden.

Aus dem Zuge gefallen. Berlin, 26. März. Aus dem Zuge gefallen ist gestern ein russischer Kaufmann namens Samuel Schmidt...

Der nächste Austauschprofessor. Göttingen, 26. März. Als nächster Austauschprofessor für Amerika ist Professor Voetsch...

Liebesstragdie. Ankerslautern, 26. März. Die 'Kauf-Preise' meldete aus Neustadt a. O. Der Pfälzische Eisenbahnvorarbeiter Georg Staller...

Reichsgericht Dr. Hellwig. Leipzig, 26. März. Der Reichsgericht Dr. August Hellwig, Mitglied des 3. Zivilsenats...

Einbruch in einer Ministervilla. Dresden, 26. März. In die jetzt unbewohnte Villa des Kriegsministers Freierm. v. Kaujen ist in der Nacht vom Donnerstag...

Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika. London, 26. März. Wie ein briefliches Blatt aus Toronto meldet, hat die amerikanische Regierung...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 26. März, morgens 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Regenhöhen, Schneehöhen. Lists weather data for various locations.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes. Mit dem Beginn eines neuen Aufwärtstages...

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 27. März: Regen, heiter, trocken, warm.

Unter Brandenburg Privatforstbesitz sind mit folgenden: Vorkaufsfähiges Wasser am 27. März; Vorkaufsfähiges Wasser am 28. März...

Wasserstände am 26. März. Saale: Halle Untp. + 1,92, Obp. + 2, Troja Untp. + 2,06...

Preisnotierungen für Ruge. Halle a. S. vom 26. März 1910.

Table with columns: Waage, Waagegewicht, Waagefrage, Waagepreis. Lists prices for various goods.

Verliner Fondsbörse. Berlin, 26. März. (Eigener Drahtbericht.) Trotz der bevorstehenden Feierlichkeiten...

Filialgeschäftsstellen der Halle'schen Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen. Annahmestellen für Abonnements und Inserate...

Bankhaus Paul Schausol & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Klönberg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen. Includes contact information and branch details.

charakteristische Kennzeichen,  
welche allein das Pianola besitzen.

# Das Pianola

ist mit der  
**Metrostyle**

Vorrichtung versehen, die einen künstlerisch ausgeführten Vortrag sichert. — Das Pianola besitzt den

## Themodist

zum Hervorheben der Melodie. — Das Pianola ist dafür bekannt, daß man seinen Vortrag variieren und dem persönlichen Geschmack entsprechend ausstatten kann. — Die 316 Patente, welche der Gesellschaft erteilt worden sind, schützen am Pianola die vielen Einzelheiten, durch welche das Instrument die führende Stellung gewonnen und seit dem ersten Erscheinen von Klavierspielapparaten auch beibehalten hat.

## 88 Töne

also den vollen Umfang der Klaviatur umfaßt das Pianola und übertrifft dadurch alle anderen Musikspielapparate. Die Kompositionen können sämtlich dem Original getreu wiedergegeben werden. Das Pianola kann geliefert werden als Vorsetzer, Pianola-Piano und Pianola-Flügel. Prospekte gratis und franko bitte zu verlangen von

## B. Döll,

Halle a. S., Große Ulrichstraße 33/34.  
Fernruf 655.

## Hallischer Dürerbund.

Am **Donnerstag, 31. März**, abends 8 Uhr im **Stadtschützenhaus**, Architekt **Albert Gessner**, Charlottenburg: Vortrag mit Lichtbildern

## Das Miethaus.

Eintritt 50 Pfg., befreundete Vereine 25 Pfg.

Am **23., 25., 28. und 30. April** im **Stadtschützenhaus** Kapellmeister **Eduard Mörke**, Halle: **Vorträge** über **Richard Wagner**

## Ring des Nibelungen

mit Erläuterungen am Klavier und Gesangszenen. Preise: M. 1,75, 1.—, 0,75, 0,50 für jeden Vortrag. Vorverkauf bei **Heinrich Hothan**. [5408]

**Parteianschluß der konservativen Partei für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.**  
Die Geschäftsstelle des Generalsekretärs befindet sich jetzt **Lindenstraße 58 I,**  
Telephon 488.

## Wohne jetzt

**Bernburgerstr. 4. part.** Telephon 2528.  
**Dr. med. Max Hornemann.**

## Erich Alt

- Dekorateur -

Telephon 2485. Geiststr. 46, I.  
**Einrichten von Wohnungen und Villen beim Umzug.**

## Londoner Börse.

Börsengeschäft empfiehlt sich für Kassab., Umlauf- oder Främlengeschäfte. Auf Wunsch kostenlose Zustellung von Wochenberichten. Vertreter mit guter Kundenchaft werden an allen Plätzen gesucht. Ang. unter „Zukunft“ an Schroeder's Ann.-Exped., 1 Trump St., London, E. C. [5861]

## Pianino,

ausbaum, erstklassiges Fabrikat, sehr gut erhalten. Neupreis M. 750.— für M. 450.— zu verkaufen.

**Albert Hoffmann,**  
Am Riebeckplatz.

**Möbel-Transporte**  
führt sachgemäß und preiswert aus  
**C. K. Kretschmar,**  
Südstr. 70. [4288]

## Gas-

- Kronen,
- Zugampeln,
- Zischlampen,
- Wassermelampfen,
- Kocher,
- Feißbüsen,
- Plättchen,

größte Auswahl — billigste Preise  
beste Ausführung.  
**Max Schöllner,**  
Epiegelstr. 13. — Fernruf 2536.

## Wäschmangeln



für Hand- u. Kraftbetrieb, m. Unterblattanlauf u. Momentenaufrücker sind unübertrefflich die besten der Welt! Serri. Wälzgeplattung, daher lohn. Einnahme! Leichtabg. gern gelohnt. Ernst Herrschuh, Chemnitz 156. Größte Mangelfabrik. Preisl. gerat.

## Ananas-Erdbeeren

tafelreife  
2 Pfd.-Dose 100 Pfg.

**Pfeffergurken**

Pfund 36 Pfg.

**Pflaumen**

2 Pfd.-Dose 45 Pfg.

**Preisselbeeren**

mit 50 % Zucker, tafelfeige  
Pfund 35 Pfg.

**Samos**

Flasche 85 Pfg., 5 Flaschen 4 M. inf.

**Kraftwein**

Flasche 95 Pfg., 5 Fl. 4.50 M.

**Rhein- u. Moselwein**

Flasche 75 Pfg. bis zum feinsten.

**Kaiser-Sekt**

Flasche 3.50 M. inf. Steuer.

**Zitronen**

10 St. 28 Pfg., 100 St. 2.50 M.

**Messina-**

**Blut-Appfelsinen**

das Beste vom Besten

Dg. 60, 75, 80, 90, 100 Pfg.

**Original-Kisten**

80 Stück, 100 Stück, 150 Stück  
6.50 M.

## Ernst Weinhold

Mitglied des Rabatt-Sparvereins  
Bauhauptstraße 6. Fernruf 3479  
Prompenter Versand frei Haus.



## Leibbinden

u. Geradschniter  
in jeder gewünschten Ausführung.  
Fachkund. gewissenh. Massanfert.  
**E. Kertzscher,** unt. Leipzigstr. 84.  
14. Laden von Ede Poststraße.

## Milchgarten-Südstadt,

am Wasserturn, verkauft  
mit beste Glimmer-Einheitsmilch in Gläsern und  
Flaschen sowie alle anderen  
Sorten Milch zu den billigsten  
Tagespreisen. Befellungen  
dieser Art werden dabei  
auch für Glimmer entgegen-  
genommen.  
Stadt. Landgut Glimitz.



## Gloria-Douche

beliebt  
**Spülapparat,**  
anerkannt bestes System,  
5 Jahre Garantie im Gebrauch;  
mit ärztl. Broschüre u. Aufklärung  
von **Dr. med. Fischer.**  
Zu allen Spülungen verwendet man  
„Antiseptikum Vagin nen“.  
Katalog gratis, franco, verschlossen.  
**C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41**  
II. Eingang vom Raulenberg.  
Fernruf 2674.

Es ist ein schöner Gebrauch, die Ruhestätten der lieben Heimgegangenen durch ein Denkmal zu schmücken, jedoch macht es keinen guten Eindruck, wenn man Denkmäler, wie es jetzt auf unseren Friedhöfen oft der Fall ist, findet, an denen man Kunst und Geschmack gänzlich vermisst. Da ist es angebracht, wenn man sich vorher selbst überzeugt und das Darangebotene abschätzt. Ich bitte, zu diesem Zwecke meine Frühjahrsausstellung in Augenschein zu nehmen.  
**Otto Staudte,**  
Bildhauer, Huttenstr. 2 e.  
Mein Geschäft befindet sich, von der Merseburgerstr. kommend, noch über dem Eingange des Südfriedhofes rechts, in welchem ein großes Lager von Familien- und Einzeldenkmälern in Fachmännischer, gedemütigter geschmackvoll ausgeführter Arbeit in allen Preislagen zur Auswahl steht. [5064]

**Rudolf Presbers** erster großer humoristischer Roman  
„Die bunte Kuh“ beginnt loeben in der Zeitschrift  
„Über Land und Meer“ zu erscheinen, deren Redaktion in den Händen des Verfassers liegt. Der Abonnementspreis der modern künstlerisch ausgestatteten, reich illustrierten Zeitschrift, zu deren Mitarbeitern nur die besten deutschen Autoren gehören, beträgt vierteljährlich M 3.50. Probenummern auf Verlangen von jeder Buch- und Zeitschriftenhandlung oder dem Verlage kostenlos. Deutscher Verlags-Anstalt. Stuttgart, Berlin, Leipzig.

## Kaufmännischer Turnverein

in Halle (geg. 1875)

## Zurnübung

der Männer- und Jugend-Abteilung

Montags u. Freitags (Vittertage)

und Dienstags u. Freitags (Vittertage)

von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Turnhalle der Schule an der Seifstraße. Zurnleiter: Max Kuhn.

Der Damen-Abteilung Donnerstags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der Schule an der Seifstraße. Zurnleiterin: Fräulein Marg. Seif, Kurzeilstraße 80.

Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Bürgerschulen der Herren Max Müller, Leipzigstr. 84 und Robert Seif, Seifstraße 15, entgegengenommen.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Eintrittsgeld: Restaurant „Mars in Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

## Dieterschule.

in Westens Berlin, Potsdamerstr. 103a

beruht auf 1. d. d. 38. weg. bedeut. Begründer d. Berufsbildung ihre Schule nach Eisenacher Str. 10. Unterricht schon jetzt dortin erbeten. Verlangen Sie Preisprospekt.

Can. phil., mar längere Zeit im Ausland, hat sich in Halle a. S. erteilt **Rachbiffestunden**

in allen Fächern. Offerten unter Z. w. 547 an die Exped. d. Ztg. erb.

## Geiratt!

Ganz distrete u. hierzu reelle Vermittlung, nur durch Reunion internationale.

**Ernst Gärtner, Dresden, Zerkowstr. 27 I.** Feinste Berödg., Gr. u. Bel. Geogr. 1888. Brau, in veröff. Gouv. geg. 30 Pfg. Wapf. all. Vänber.

**Hochzeit-Geschenke** empfiehlt in grüßer Auswahl **Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.**

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Helene** mit dem Gutsbesitzer Herrn **Franz Rohde**, Thura u., beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

**Elsdorf**, im März 1910.

**Franz Kühlhorn und Frau.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Helene Kühlhorn**, Tochter des Gutsbesizers Herrn Franz Kühlhorn und seiner Frau Gemahlin Helene geb. Osterland, zeige ich ergebenst an.

**Thura u.**, im März 1910.

**Franz Rohde.**

Gott der Herr nahm heute unseren Lieben kleinen **Erich** wieder zu sich. Dies zeigen schmerzerfüllt an **Rahna, d. 24. März 1910.**

**E. Wernicke** und Frau **Hedwig** geb. Galander.

Die Verlobung unserer Tochter **Dora** mit dem Ingenieur Herrn **Walter Naumann** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

**Gravur**  
**Osc. Breißler u. Frau Minna** geb. Schmidt.  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 13. — Ostern 1910. —

**Statt besonderer Anzeige.**  
Diese Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Rentier **Bernhard Gade** im 62. Lebensjahre. **Radebuß b. Dresden, Leipzigstr. 108, den 28. März 1910.**  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Christine Gade** geb. Monke.

Am Karfreitag vormittag entschlief sanft und unerwartet unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, **Frau Emilie Jentsch** geb. Wendt. Dies zeigen an die trauernden Hinterbliebenen **Rechtsanw. Dr. Herm. Jentsch u. Frau geb. Rüdiger, Paul Jentsch u. Frau geb. Schippmann, Marianne Jentsch, Halle a. S., Mühlweg 13, den 28. März 1910.** Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Osterfesttag, mittags 1 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Donnerstag mittag entschlief sanft nach längerem schweren Leiden unsere liebe Mutter und Grossmutter, **Frau verw. Anna Unbekannt** geb. Schroeder im 68. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrubt an mit der Bitte um stilles Beileid **Otto Unbekannt, Walter Unbekannt, Martin Unbekannt, Otto Glass u. Familie, Halle a. S., den 24. März 1910.** Die Beerdigung findet am Ostersonntag mittags 12 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.



**Vermischtes.**

ngc. Selbstmord überbrachte. In vielen Ländern Europas haben sich Osterbrände, die noch seltenere Ereignisse, deren Ursprung mitunter auf mildernde Zeitungen wie in Mittelamerika zurückgeht, und deren eigentliche Bedeutung oft kaum noch zu erkennen ist. England, das auch in dieser Beziehung konservativer als andere Länder ist, steht an erster Stelle. Aus dem 12. Jahrhundert ist die Sitte der Aufhängung in Wittenberg, einem kleinen Dorfe in Kent, auf die Gegenwart gekommen. Dort leben damals zwei Schwärmer, die an Hüften und Schultern zusammengeknüpft waren. Sie hinterließen der Kirche die Einkünfte von 2000 Pfund — heute etwa 800 M., von welcher Summe an jedem Ostermontag 1000 Pfund mit den Widmungen der Gebehrnen in die Wälder des Kammingsgottesdienstes verteilt werden sollen. Die Exemptions der Bestimmung der königlichen Oster-Anstalten in der Westminster-Abtei datiert aus den Tagen der Königin Elizabeth. Sie pflegte zwölf armen Männern je einen halben Maß, sechs Weingeist, sechs Maß Brot und einen Krug Wein überreichen zu lassen. Diese erhielten arme Männer und Frauen je eine rot und weiße Lederhose mit einer Gelbblume. Da die Zahl dieser Armen doppelt so viel beträgt, wie der König Jahre nach, werden es diesmal 136 Empfänger sein. Zu ihnen Gebührungen, die auf mittelalterliche Maßstäbe zurückzuführen, geführt das in Wittenberg „Gierrotten“. An dieser Veranstaltung nehmen oft 30 000 Kinder mit ihren Eltern teil. Es werden dabei barocke, geistliche Eier über großschöne Abzüge hinuntergeworfen, und wenn diese anderen Beispiele, dabei die meisten Eier geschickt, ohne seine eigenen zu beschädigen, gewinnt. Eine ganz eigenartige Osterfeier gibt es in Lancashire. Am Karfreitag sammeln sich Gruppen von Landleuten, die abenteuerlich gekleidet, die etwa 30 englische Meilen betragende Entfernung von einem Dorfe zum anderen hin und zurücklegen. Jede Gruppe besteht aus 10 Jüngern und 8 Mädchen. An Brot, Hülsen und Ähren tragen sie kostbare mittelalterliche Hüte, an die je während des Zuges Schlangen. Unter den Jüngern befinden sich mitunter alle Leute von festem Glauben. — In Paris finden während der Osterwoche in einigen Restaurants Wettbewerbe statt. Das Menu besteht meistens aus Süßbrot und Schokolade, und besonders „begabte“ Bewerber um die ausgesetzten Preise sollen es bis auf 15 Schritte in schönste mittelalterliche Hüte, an die je während des Zuges Schlangen. Unter den Jüngern befinden sich mitunter alle Leute von festem Glauben. — In Paris finden während der Osterwoche in einigen Restaurants Wettbewerbe statt. Das Menu besteht meistens aus Süßbrot und Schokolade, und besonders „begabte“ Bewerber um die ausgesetzten Preise sollen es bis auf 15 Schritte in schönste mittelalterliche Hüte, an die je während des Zuges Schlangen.

Anno 1757 auch im Monat März habe solcher das zweite und im April das dritte, dann 1768 in obiger Zeit in elftägigen Wochen das vierte und fünfte Geleget, welche vier letzten ganz rund gefornet gewesen seien. Von diesen fünf Eiern habe eins der Reichsbergrat Graf von Bopparden geöffnet, worin nichts als weißes Wasser gewesen. Ein andrer öffnete seine Eierschale, das er jedoch zur Fülle Verlangens ephib erklären konnte.“ Daß der Saft bei der Stürzung über die Eier, wird hoffentlich keinen Anstoß erregen; daß er aber die Eier pflanzlich im März und April geleget hat, beweist, daß er ein echter Osterhase gewesen ist.

Die Königin Wilhelmine ein Oberst Gehalt. Aus Paris wird der „Nir.“ geschrieben: Ein militärische Genes, die sich in diesen Tagen mit der Königin Wilhelmine von Holland ereignete, wird in Paris ebenso viel Beachtung wie in Amsterdam, wo sie sich austrug. Der Direktor eines Kaiserhauses erhält alljährlich von Oberstern für seine Jagde. Auch in diesem Jahre hat er sich ein Entbrenn erworben, und wurde von einem unehelichen Oberst geleitet, das für den Direktor selbst bestimmt war. Der Kaiserhausdirektor war eben dabei, die Oberstern für die einzelnen Jagde zu bestimmen, und das für ihn bestimmte Oberstern mit dem geheimnisvollen Inhalt mit gärtlichen Augen zu betrachten. Eine Frage machte ihm Sorge, was wohl in dem Ei enthalten sei, da das Ei ziemlich schwer war. Als er gerade bei der Prüfung des Inhaltes war, wurde ihm plötzlich die Ankunft der Königin Wilhelmine gemeldet, die den Jagde zum Oberstern noch einen Besuch abtrotten wollte. Raum hatte der Diener die Nachricht gemeldet, als auch schon die Königin mit Gefolge erschien. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen. Die Aufregung glaubte er es hinten in die Tasche seines Gehrockes am besten aufzubewahren zu können. So ging er der Königin entgegen, die sich ihm angeteilt über den Gesundheitszustand der Kaiserhausdirektoren unterrichtete. Im Gespräch nahm die Königin Platz und forderte den Direktor auf, sich gleichfalls hinzusetzen. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen. Die Aufregung glaubte er es hinten in die Tasche seines Gehrockes am besten aufzubewahren zu können. So ging er der Königin entgegen, die sich ihm angeteilt über den Gesundheitszustand der Kaiserhausdirektoren unterrichtete. Im Gespräch nahm die Königin Platz und forderte den Direktor auf, sich gleichfalls hinzusetzen. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen.

hier aber nicht eingetroffen ist, ist noch immer nicht aufgefunden. Der Vermißte, der von unterjähriger Natur ist, hat hohes, rundes Gesicht, kleinen Schmutzbar, auf der rechten Wange von Menschen herrührende Narben und verfräpften Nagel des rechten Zeigefingers. Er trägt graugrünen Sammetmantel und ebenfalls weichen Hülszug. Da Dr. Schob die besten Zeugnisse besitzt, verläßt er sich auf eine gezielte Auskunft, kann nur unangenehm werden, daß er das Opfer eines Unglücks (oder Verbrechen?) geworden ist. Im Weiterverbreitung dieser Nachricht wird gehandelt. Der Vater, Kaufmann Edo Schob in Greußen i. Thür., richtet demjenigen, der seinen Sohn lebend auffindet, eine Belohnung von 1000 Mark zu.

Warnung vor Diebstählen bei Zisternefahrten. Mit der Entdeckung der Reisezeitung gehen sich auch wieder die Klagen über die Diebstähle, denen die fremden Reisenden in Italien zum Opfer fallen. Die Diebe richten einmal ihr Hauptaugenmerk auf Schmuckgegenstände, die in dem aufgetragenen Gepäck mitgeführt werden. Augenblicklich verlegen sie die Zisternebesitzer, die in Venedig und in Chiasso stattfinden, auf das genaueste und arbeiten an den Koffern, in denen sie Schmuck getragen haben oder sonst verbergen, während der Fahrt in geschickter Weise mit Nachschlüssel oder Dietrichen, denn das Gepäck zeigt bei der Auskündigung auf der Antifurstation regelmäßig ein äußerlich intaktes und unbedenkliches Aussehen. Ein anderer üblicher Trick besteht darin, auf den Soufflanten in dem Augenblick der Ankunft oder Abfahrt der Züge das meist große Gebränge, die Linthe und Unachtsamkeit der Reisenden auszunutzen. Gar mancher Fremde hat zu seinem Schrecken auf spät hochzeiten müssen, daß ihm beim Ein- oder Aussteigen oder beim Verweilen in den Karriern der Züge ein in höchster Weise entschuldigter Dieb aus seiner Verstecke gefolgt hat. Anderen Reisenden sind aus dem Gepäck heraus Gepäckstücke gestohlen worden, während sie zum Fenster hinaus mit Bekannten plauderten oder zum Einkauf einer Fremde für einen Augenblick den Wagen verlassen hatten. Auch in der Stadt sind die Fremden, bei denen sich ein wohlgefügtes Portefeuille befindet, oder eine goldene Uhrzeit aufdrängt, Gegenstand liebevollster Aufmerksamkeit der Langfinger, und die meist überflüssigen Verors der Stadtbewohner bieten ein sehr geeignetes Operationsfeld für ergebnisreiche Beutezüge — Eine Teilnahme der Diebe geht auf den größten Schaden, trotz des Vorhandenseins der Polizeibehörden, die in den meisten Städten eine Überwachungsbeobachtung, und eine Schabenserpflanzung besteht hinsichtlich der Gepäckstücke nicht, da die Beförderungsgesellschaften, wie dies übrigens auch in Deutschland der Fall ist, jede Haftung für einen besonders defektierten und verführten Schmuck und Geld ausbleiben. Unter diesen Umständen muß das reisende Publikum selbst auf seiner Hut sein, und es wird gut tun, die folgenden Ratssätze zu beachten, wenn es sich vor Schäden und Verlegenheiten bewahren und die Lust an dem schönen Lande nicht rauben lassen will: Man tue niemals Schmuck und bares Geld in noch so gut verlockende und verschämte Koffer, wenn man diese Reisearbeiten nicht bei der Aufgabe besonders verfahren will. Man lasse seine Handgepäck auf den Stationen nie außer Auge und nehme Kostbarkeiten während der Fahrt mit sich in den Gepäckwagen. Man trage kein Geld nur in einer in n e n e n, mit Unpfeiflichkeit versehenen Westentasche und lasse die goldene Uhrzeit möglichst wenig sehen. Und man hüte sich endlich vor allzu großer Vertrauensseligkeit fremden Bekannten gegenüber. Ramentisch in Genua und Mailand treibt eine Bande von Diebstahlern ihre Umtriebe, die unter der Maske des Gentlemen schon manchen um seine Borschaft gebracht haben. (Nachdruck fern gestattet.)

Zum Brand des Postamtes in Thorn. Die Arbeiten zur Wiederherstellung des Postgebäudes, das durch einen Brand (siehe Beilage) wurde, sind jetzt in vollem Gange. Obgleich Tag und Nacht gearbeitet wird, noch es bisher nur möglich, einige provisorische Telefonverbindungen mit größeren Städten herzustellen. Von Nutzen war dabei, daß der Turm, der die Telefonleitungen des Fernverkehrs trug, fast unberührt geblieben ist. Der Tele-

ok. Ein Haie, der Eier gelegt hat. Neh, wo der Osterhase wieder seine Rolle spielt, mag an ein ähnliches Dokument erinnern werden, durch das festgestellt ist, daß wirklich einmal ein Haie Eier gelegt hat. Die Geschichte wird allerdings von einem Jäger berichtet, der im Winter 1887 vor 180 Jahren nicht für Vegetarier gehalten ist, so braudt die mittelalterliche Nachwelt auch keinen Zweifel daran zu hegen. In einer Naturaliensammlung zu Ansbach befindet sich ein Aderhänen mit Eiern, dem folgenden amtliche Protokoll beilegt: „Protocolum actum von dem herzoglichen Jägerhaupte Ansbach den 26. Juli 1788. Nachdem vor dem herzoglichen Jägerhaupte Ansbach, als er mit seiner Frau auf Streifzug (1) gegangen, unter dem an einer Eidechse gefangen und mit nach Hause getragen. Dieser Haie, den er mit Samen und Getreide aufgezogen, habe das Frühjahr darauf im Monat März in einer allhöflichen Truhe, worin er beständig gesperrt gewesen, ein Ei so groß wie ein kleines Hühner-Ei gelegt.

der Kaiserhausdirektor war eben dabei, die Oberstern für die einzelnen Jagde zu bestimmen, und das für ihn bestimmte Oberstern mit dem geheimnisvollen Inhalt mit gärtlichen Augen zu betrachten. Eine Frage machte ihm Sorge, was wohl in dem Ei enthalten sei, da das Ei ziemlich schwer war. Als er gerade bei der Prüfung des Inhaltes war, wurde ihm plötzlich die Ankunft der Königin Wilhelmine gemeldet, die den Jagde zum Oberstern noch einen Besuch abtrotten wollte. Raum hatte der Diener die Nachricht gemeldet, als auch schon die Königin mit Gefolge erschien. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen. Die Aufregung glaubte er es hinten in die Tasche seines Gehrockes am besten aufzubewahren zu können. So ging er der Königin entgegen, die sich ihm angeteilt über den Gesundheitszustand der Kaiserhausdirektoren unterrichtete. Im Gespräch nahm die Königin Platz und forderte den Direktor auf, sich gleichfalls hinzusetzen. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen.

der Kaiserhausdirektor war eben dabei, die Oberstern für die einzelnen Jagde zu bestimmen, und das für ihn bestimmte Oberstern mit dem geheimnisvollen Inhalt mit gärtlichen Augen zu betrachten. Eine Frage machte ihm Sorge, was wohl in dem Ei enthalten sei, da das Ei ziemlich schwer war. Als er gerade bei der Prüfung des Inhaltes war, wurde ihm plötzlich die Ankunft der Königin Wilhelmine gemeldet, die den Jagde zum Oberstern noch einen Besuch abtrotten wollte. Raum hatte der Diener die Nachricht gemeldet, als auch schon die Königin mit Gefolge erschien. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen. Die Aufregung glaubte er es hinten in die Tasche seines Gehrockes am besten aufzubewahren zu können. So ging er der Königin entgegen, die sich ihm angeteilt über den Gesundheitszustand der Kaiserhausdirektoren unterrichtete. Im Gespräch nahm die Königin Platz und forderte den Direktor auf, sich gleichfalls hinzusetzen. Der Direktor wußte nichts, mochte er mit dem Oberstern fallen.

# Die schönsten Kleiderstoffe

**Halbfertige Roben**

in Seide, Wolle, Tüll, Mull, Leinen etc.,

hochaparte Neuheiten **4 50**

90 M. bis 1 M.

**Blusenstoffe \* Kostümstoffe \* Waschstoffe**

== allerletzte Neuheiten einfacher bis hochfeinster Art ==

empfehlen wir in riesiger Auswahl und jeder Geschmacksrichtung

== zu unübertroffenen billigen Preisen. ==

**Halbfertige Blusen**

bestickt in Batist, Wollbatist, Eollenne, Seide etc. **1 75**

14 M. bis 1 M.

# Brunner & Benjammin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Wohnverhältnisse in der Stadt selbst und der näheren Umgebung ...

Neuorientierung auf dem Oberrhein. Wie aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, feierte Donnerstag nachmittag gegen 1 Uhr im Saale ...

Ein Wohnkammer im Expreßhaus. Aus Wilmington in Delaware wird eine furchtbare Tragödie mitgeteilt. Auf einem Expreßwagen der Baltimore- und Ohio-Bahn geriet ein plötzl. unglücklich ...

Die Hypothekendarstellung Appellus ist wie der Druck aus Hamburg meldet, die Erklärung einer Aufschlagskündigung ...

Diebstahl im Germanischen Museum. Im Germanischen Museum in Nürnberg ist das als Unikum nur existierende wertvolle ...

Ein Pulvergeschloß in der Luft geflogen. In Tanger slog Donnerstag vormittag in dem Augenblicke, in dem aus Anlaß des ...

Größer Brand in Marzelle. Die Magazine einer Zellfabrik, in der sich 15 000 Meterzettel Cellulose befinden, brannte diese Nacht nieder. Der angerichtete Schaden beträgt über eine Million ...

Wissenschaft, Kunst und Theater. - Paris, 25. März. Gestern nachmittag fand hier der Schriftsteller Eugène Melchior Beaumarchais, Mitglied der Akademie ...

Sport und Jagd. - Die deutschen Staatspreise für 1910 werden nunmehr nach Abzug der 7 Proz. Züchterprämien mit 228 750 Mk. festgesetzt. ...

Briefkasten. P. K. Ihren Wunsch werden wir nach Obem gern erfüllen. Für heute war es leider zu spät. Gelegentlich Oberst!

Börsen- und Handelsteil. Allgemeines. - Von der Berliner Börse. Vom 26. März d. J. an werden ...

Deutsche Bank. Die Generalversammlung legte die Dividende auf 12 1/2 % fest. Auf Anfragen bezogene Direktor v. Gumbert ...

Commerz- und Diskontobank. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 6 Proz. festgelegt.

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Neuorientierung auf dem Oberrhein. Wie aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, feierte Donnerstag nachmittag gegen 1 Uhr im Saale ...

Ein Wohnkammer im Expreßhaus. Aus Wilmington in Delaware wird eine furchtbare Tragödie mitgeteilt. Auf einem Expreßwagen der Baltimore- und Ohio-Bahn geriet ein plötzl. unglücklich ...

Die Hypothekendarstellung Appellus ist wie der Druck aus Hamburg meldet, die Erklärung einer Aufschlagskündigung ...

Diebstahl im Germanischen Museum. Im Germanischen Museum in Nürnberg ist das als Unikum nur existierende wertvolle ...

Ein Pulvergeschloß in der Luft geflogen. In Tanger slog Donnerstag vormittag in dem Augenblicke, in dem aus Anlaß des ...

Größer Brand in Marzelle. Die Magazine einer Zellfabrik, in der sich 15 000 Meterzettel Cellulose befinden, brannte diese Nacht nieder. Der angerichtete Schaden beträgt über eine Million ...

Wissenschaft, Kunst und Theater. - Paris, 25. März. Gestern nachmittag fand hier der Schriftsteller Eugène Melchior Beaumarchais, Mitglied der Akademie ...

Sport und Jagd. - Die deutschen Staatspreise für 1910 werden nunmehr nach Abzug der 7 Proz. Züchterprämien mit 228 750 Mk. festgesetzt. ...

Briefkasten. P. K. Ihren Wunsch werden wir nach Obem gern erfüllen. Für heute war es leider zu spät. Gelegentlich Oberst!

Börsen- und Handelsteil. Allgemeines. - Von der Berliner Börse. Vom 26. März d. J. an werden ...

Deutsche Bank. Die Generalversammlung legte die Dividende auf 12 1/2 % fest. Auf Anfragen bezogene Direktor v. Gumbert ...

Commerz- und Diskontobank. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 6 Proz. festgelegt.

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Deutsche Lebensversicherung. In der Generalversammlung, die die Dividende auf 9 Proz. festlegte, teilte die Verwaltung mit, daß sie ...

Kursbericht der Vereinigung Kasseler Baufirmen vom 26. März 1910.

Table with columns: Stadtanleihe, Staatsanleihe, Eisenbahn-Anleihe, etc. Includes various bond and stock prices.

Widerrückung der Aktien der Vereinigung Kasseler Baufirmen vom 26. März 1910.

ASTHMA Engbrüstigkeit - Beklemmung. Seltene Linderung mit permanentem Erfolg durch Dr. E. A. S. Astmal-Gesthmal-Pulver.

RESECO wird seit beinahe 20 Jahren ständig von Aerzten und Zahnärzten empfohlen. GROSSE TUBE: 1 Mark.

ZAHNPASTA HALLE A. S., Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen. Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36a u. b.



Es gibt viele Malzkaffees,  
aber nur einen



**Kathreiners Malzkaffee.**

Dieser hat sich seit 20 Jahren bewährt  
und wird von den Aerzten empfohlen.

Es gibt keinen

Malzkaffee auf der ganzen Welt, der auch nur annähernd  
an die allgemeine Beliebtheit und Verbreitung des echten  
Kathreiners Malzkaffee heranreicht.

An beiden Osterfeiertagen  
**Tulpe.** Diner- u. Souper-Musik.  
Festmenu = Krebse.

**Triumph-Automat** am Leipziger Turm.

Bestgepflegte Biere. III. H. Weine und Liköre.  
Reichste Auswahl feinsten Delikatess-Schnitten und kalter Speisen.  
Vorzügliche warme Getränke. III. Delikate Suppen.

**Pianos, Gesellschaft zur Pflege des Gesanges Halle-N.**

schwarz und nußbaum, tadellose Instrumente, für M. 200.— und M. 350.— zu verkaufen.  
**Albert Hoffmann,**  
Am Riebeckplatz. (5392)

Schüler höh. Schraffalten sind. frendl. Aufnahme mit Pension.  
**Sandwitz Kunad, Rob. Franzstr. 2.**

**Schulbücher**  
für alle Schulen (auch Fortbildung- und Handelsbücher) liefert  
**K. Pritschow, Bernburgerstr. 28.**

**Hotel Wettiner Hof**  
empfiehlt seine renovierten Refraktions-Räumlichkeiten als äußerst angenehmen Familienaufenthalt bei Besichtigung von Speisen der anerkannt guten Küche und sehr reichhaltiger Auswahl zu günstigen Preisen.  
Zum Ansehen gel. **Bauer'sches Pilsner, Münchener Kind** sowie **Fürstenberg-Bräu**, als auch gut gepflegte **Weine**.  
**Paul Zschejge.**

# Umzug

Zum empfehle ich  
**Gardinen**  
weiss und crème, vom Stück  
Meter 2.—, 1.50, 1.25, 1.—, 75, 50, 25, **15 Pf.**

**Gardinen**  
weiss und crème, abgepasst,  
Fenster 40.—, 30.—, 25.—, 20.—, 15.—, 10.—, 7.50, 5.—, 2.50 **1 M.**

**Vitragen**  
in weiss und crème, moderne Muster  
Fenster 8.—, 6.—, 4.—, 3.—, **1 M.**

**Tischdecken**  
in Plüsch und Wolle.  
30.—, 25.—, 20.—, 15.—, 10.—, 7.50, 6.—, 4.50, 3.—, **1 M.**

**Teppiche**  
in Axminster, Plüsch, Tapestry  
150.—, 125.—, 100.—, 75.—, 50.—, 30.—, 20.—, 15.—, 10.—, **6 M.**

**Möbelbezüge**  
in Jute, Wolle etc.  
5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, **1 M.**

**Möbelbezüge**  
in buntem Plüsch (Moquette)  
Meter 10.—, 7.50, 6.—, 5.—, **3 M.**

**Fenster-Dekoration,**  
2 Flügel und 1 Lambrequin aus gutem Filz mit reicher Stickerei  
Garntur 12.—, 10.—, 6.—, **3 M.**

**Fenster-Dekoration,**  
2 Flügel und 1 Lambrequin aus Plüsch und Velvet mit Applikation  
30.—, 20.—, 15.—, 12.—, **8 M.**

**Möbel-Kattun. Möbel-Crêpe.**

**Leinen-Plüsch,**  
Velvet, in allen Farben  
Meter von 3.50, 3.—, **2 M.**

**Spachtelborten, Fenstervorsetzer, Vorlagen**  
in grosser Auswahl  
5 Prozent Rabatt auf alle Waren.

**M. Schneider**  
Leipzigerstrasse 94.

**Gasthof Wörmnitz**  
zu den Feiertagen bestens empfohlen.  
Am 1. Feiertag  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Extra-Konzert**  
bei freiem Eintritt.

**Sprachen**  
**Berlitz School**  
Harz 50. Tel. 3428.

**Klavierunterricht**  
erteilt Martha Kollig, Schützen-  
straße 91, II. Schülers d. Hgl.  
Konseratoriums Leipzig.

**Bacher's echte**  
**Innsbrucker**  
**Loden - Peterinen**  
sind von hervorragender  
Wasserdichtigkeit, Haltbarkeit  
und Preiswürdigkeit.  
**Julius Bacher**  
Halle, Leipzigerstr. 12.  
(Kabatmarken).

**Mit Gostfeierant Franz**  
**Germania - Badpulver**  
bädert jeder zuverlässig.  
Nicht mildeinstich bewährt.  
à 10 St. 8 Bäder  
25 St. mit  
minuten-  
reiner  
geräuschlos  
bequem  
behalten  
im  
Koffer  
Vertrauensvoll  
Märkerstr. 10.

**Wichtig für Hausfrauen!**  
Bettwäsche, gebleicht und roh,  
Birnbaum, in Zurecht, weisse  
brochierte Stoffe für Blusen  
und Kleider, hochmodern, billig.  
Jedes Maß erhältlich. Verlangen  
Sie Muster. **Wiedervert. hoh. Rab.**  
**Heinrich Libbold, Greiz i. B.,**  
Baumwoll-waren-Fabrik.

**Hienfong-Essenz,** extra  
und befeht, verk. unter Garantie  
à Dbd. zu Mf. 1.90, bei 30 St.  
Mf. 5.40 franco, größere Mengen  
billiger. Garantie für Prima-  
Ware, die von feiner araber  
Konturern übertraffen wird.  
**A. E. Arnold, Chem. Fabrik,**  
Wittgenstraße 20, Leipzig, Thür. Fab.  
Eude Vertreter gegen Probiton

Voranzeige.  
Einem geehrten Publikum sowie w. Vereinen die Mitteilung, dass wir vom 1. April cr.  
ab die Bewirtschaftung des Etablissements  
**Wintergarten, Café und Saalgeschäft,**  
Magdeburgerstrasse,  
nach gründlicher Renovation sämtlicher Räume in **Lebense Regel** übernehmen werden.  
Vorbestellungen auf Säle oder Vereinszimmer für Festlichkeiten aller Art werden schon jetzt im Büro des  
**Grand Hotel Berges** entgegengenommen.  
Hochachtungsvoll **Ferd. Hamacher, Herm. Berges.**

**Saale dampfschiffahrt.**  
Eröffnung Ostern 1910.  
1. u. 2. Feiertag Fahrten nach Neurogoczin—Wettin  
vormittags 8 30, nachmittags 3 Uhr.  
Die Fahrten finden jeden Sonntag statt.  
**3. Feiertag nachmittags 3 Uhr**  
Restaurant an Bord!  
Die Salons sind mit Landbezug versehen.  
Abfahrtsstelle an der **Reichsbrücke.**  
Mit Hochachtung **K. Demmer.**  
5388]

Vom 29. März cr. ab befinden sich  
unsere Geschäftsräume  
**Poststrasse 11**  
(Eingang Rensch-Passage).  
**Justizrat Glimm,**  
Rechtsanwalt und Notar,  
**Dr. Schwarze,**  
Rechtsanwalt.

**Ausserordentliche Generalversammlung**  
der Kranken- und Begräbniskasse des Kauf-  
männischen Vereins (E. H.) zu Halle a. S.  
Donnerstag, den 31. März 1910, abends 8 1/2 Uhr im Ver-  
einlokale des Kaufm. Vereins, Gr. Brauhausstr. 15.  
Tagesordnung:  
1. Rechenschaftsbericht für 1909 und Antrag auf  
Entlastung. 2. Wahl von drei Vorstandsmitgliedern  
und deren Ersatzmännern. 3. Wahl von drei  
Revisoren. 4. Sonstiges. (6117)

**Allgemeine Ortskrankenkasse**  
zu Halle a. S.  
Vom 29. März 1910 ab befindet sich unter Kassentafel  
Charlottenstraße 4, hochpart. links. [5385]

**Gimritzer Milchgarten.**  
Bei gutem Wetter wird am 1. Oster-Feiertag der  
**Milchgarten**  
eröffnet.  
5387] **Städt. Landgut Gimritz.**

„Fara“ (ges. gesch.)  
Pneumatische Knet-, Strich-, Kugel- und Vibrations-Massage  
ist nicht nur überraschend wirksam zur Verteilung von über-  
reichen Fettsammlungen und gut bei veralteten gichtischen,  
rheumatischen und nervösen Uebeln usw., sondern auch zur  
Schönheits-, Haut- u. Haarpflege sehr zu empfehlen. [5342]  
Apparat auch zur Selbstbehandlung geeignet, 7.50 Mk. ::  
Prospekt und persönliche Anleitung nur durch:  
**Oskar Hennicke, Halle a. S., Mühlweg 22.**  
— Telefon 3071. —

**Norw. Süßwass.-Blockeis**  
in Waggon- und Schiffadungen liefert billigst  
**C. M. Hille, Halle a. S., Fernsprecher 29, Lindenstraße 13.**

**Im Pensionat Fritzsche** Halle a. S., Grünstr. 5/6  
finden j. Mädchen  
liebvolle Aufnahme.  
Wissenschaftl. wirtschaftl. Ausbildung, Handarbeiten. Gewissen-  
hafte Pflege. Auf Wunsch Musik, Malen usw.

**Möbel-Magazin**  
**Fr. Peileke**  
Gabelstrasse 25. Halle a. S. Telephone 2450.  
1888 1908  
:: Bezugsquelle ersten Ranges ::  
für  
**Brautleute und Möbelreflektanten.**  
Herrenzimmer — Wohnzimmer  
Schlafzimmer — Speisezimmer  
— Salons.  
Komplette Wohnungseinrichtungen  
im Preise von 200—5000 Mk. in  
grosser Auswahl stets am Lager.  
Sämtliche Einzelmöbel.  
Küchen-Einrichtungen.  
— Mässige Preise.  
Eigene Tischlerei und Polster-  
werkstätte im Hause.

werden sauber gewaschen,  
gefärbt und nach neuesten  
Formen modernisiert.  
**Hutfabrik A. Tenner, Mittelstr. 6.**



Wahalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen. Heute, Sonnabend, 1. Gastspiel Henry Bender

Der süsse Doktor, Operette von Henry Bender. Musik von Walter Kollo. Ueberall glänzender Erfolg!

Während der drei Osterfeiertage täglich nachm. 4 2 Vorstellungen. In sämtlichen Vorstellungen: mit seinem Henry Bender Schlager Der süsse Doktor.

Am 1. und 2. Feiertag Matiné. vorm. 11 Uhr: Auftreten von Künstlern. Entree frei!

Saalschloss-Brauerei

Sonntag, d. 1. u. Montag, d. 2. Osterfeiertag, nachmittags 1/4 bis abends 11 Uhr

je zwei Militär-Konzerte der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Pfüllier-Regiments Nr. 36.

Dienstag, den 3. Osterfeiertag, nachmittags 1/4 Uhr [5824] Militär-Konzert

der Kapelle des Pfüll.-Regts. Nr. 36. Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

I. Hallesches Konservatorium für Musik u. Theater

Direktor Bruno Heydrich, (staatlich genehmigte Anstalt).

Gütchenstr. 20. - Eigener Saal mit Übungsgebäude. - Gütchenstr. 20. Hochschule: Klassen für Solo-Ensemble-Chorgesang, Klavier, Theorie, Violine, Cello, Contrabaß, Dirigentenbildung, Musikgeschichte, Orchesterleitung, Redekunst, Mimik, Gebärdensprache, Sprechen, Seminar-Klasse zur Ausbildung von Klavier-, Gesang- und Violinlehrern n. d. Gesetzen des Direktorenverbandes deutscher Musikseminare.

Meisterklasse für Gesang (Sonderklasse für schon ausübende Künstler): Direktor Heydrich. Meisterklasse für Klavier: Professor Telemague Lambirn. Schauspielklasse: Oberregisseur Scholling. Grundschule: Aufnahme von Erwachsenen und Kindern. Honorar: Gesang 12 Mk., Klavier, Violine od. Cello 8 Mk. p. Monat. Für Geschwister Honorarermäßigung. 21 Lehrkräfte. - Eintritt täglich. - Anmeldungen werden täglich, ausser Sonn- und Festtags, Gütehenstrasse 20 entgegengenommen. - Prospekte und Satzungen durch das Sekretariat. -

Grand Hotel Berges

Inh. Herm. Berges und Ferd. Hamacher, Magdeburgerstrasse 65 Telefon 810

hält zu den bevorstehenden Oster-Feiertagen elegante Räume bestens empfohlen.

Fest-Diners u. Soupers à 2 u. 3 Mk. sowie reichhaltige Abendkarten werden jederzeit serviert.

An allen drei Feiertagen Diner- und grosse Künstler-Abend-Konzerte in den Parterresälen. Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Flügel Pianinos

Steinway Blüthner Ibach Feurich Irmeler Forster

B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34. Telefon 635.



Augustiner-Bräu früher Ehrenbergs Weinstuben Mittelstr. 14/15 - Fernspr. 3158 Osterfeiertage Bockbier u. ff. Speckkuchen. Gleichzeitig bringe ich meine Käse sowie grösseren und kleineren Veranstaltungszimmer in empfehlende Erinnerung. Paul Schretter. 5985]

Frühjahrs-Neuheiten! Farb. Oberhemden, Krawatten, Handschuhe. Gast. Liebermann, StraÙe 30.

Stadttheater in Halle a. S. Sonntag, den 27. März 1910 (Dienstag). nachmittags 3 Uhr: 20. Fremd.-Vorst. zu ermäß. Preisen. Die Königin von Saba.

GroÙe Oper in 4 Akten nach einem Text von G. Mosenthal. Musik von Carl Goldmark. Spielleitung: Theo Staben.

Musikalische Leitung: G. Wierle. Nach dem 2. Akt längerer Pause. Aufführung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr: 188. Vorst. im Abonn. 4. Viertel. Orpheus in der Unterwelt.

Parodistische Operette in 4 Bildern nach dem Französischen des Hector Crémieux. Musik von Jacques Offenbach.

Spielleitung: Karl Stadler. Musikalische Leitung: E. Sauer. 1. Bild: Curces Tod. 2. Bild: Am Olym. 3. Bild: Der Prinz von Arkadien. 4. Bild: In der Unterwelt.

Am 4. Bilde: Bachanale, getanzt von der Ballettmeisterin Marie Stadler-Wiess und dem Corps de ballet. Personen: Aristeus (Büro) - G. Bergmann

Orpheus, ein Muffler - Fr. Orwelle. Eurycle, seine Frau - Marie Wierle. Die 3 Hellen. - M. Gebald. Jupiter - J. Fiedler. Diana - G. Fiedler.

Venus - G. Fiedler. Cupido - G. Fiedler. Pluto - G. Fiedler. Ebe - G. Fiedler. Mars - G. Fiedler. Bacchus - G. Fiedler. Merkur - G. Fiedler. Vulkan - G. Fiedler. Prometheus - G. Fiedler. Danaë - G. Fiedler. Hecuba - G. Fiedler. Hecuba - G. Fiedler. Hecuba - G. Fiedler.

Honorar: Gesang 12 Mk., Klavier, Violine od. Cello 8 Mk. p. Monat. Für Geschwister Honorarermäßigung. 21 Lehrkräfte. - Eintritt täglich. - Anmeldungen werden täglich, ausser Sonn- und Festtags, Gütehenstrasse 20 entgegengenommen. - Prospekte und Satzungen durch das Sekretariat. -

Neues Theater. Direction: E. M. Mauthner. Sonntag 4 Uhr keine Preise (1. Dienstag 30, 45, 70, 105 Pf.).

Einjährig-Untertan. Carl Schönfeld. 8' abends 8 Uhr. Robit! - Erstaufführung!

Der innere Beruf. 1. Abschiedsvorstellung. Schauspiel in 1 Akt. 2. Die Primadonna. Lustspiel in 3 Akten.

Montag 4 Uhr keine Preise (1. Dienstag 30, 45, 70, 105 Pf.). Schauspiel von Heimal. Herrn. Sudermann. 8' - Blumenthal u. Kadelburgs Hans Hucklebein.

Schwanz in 3 Akten. Dienstag Gastspiel Schönfeld: Der innere Beruf.

Auswärtige Theater. Sonntag, den 27. Montag, den 28. und Dienstag, den 29. März 1910. Leipzig (Neues Theater): Garmen - Montag. Zambauer. Dienstag: Der Feldherrnbügel. Leipzig (Altes Theater): Nachm.: Ein Walzertraum. Abends: Der Graf von Luxemburg.

Montag: Nachm.: Die Dollarprinzessin. Abends: Der Feldherrnbügel. - Dienstag: Der Graf von Luxemburg. Weimar (Hof-Theater): Tristan und Isolde. - Montag: Faust. 1. Teil. - Dienstag: Garmen.

Wendenburg (Stadt-Theater): Nachm.: Der unglückliche Bankier. Abends: Die Wirtin. Erfurt (Stadt-Theater): Nachm.: Die Alderman. Abends: Der Prophet. - Montag: Nachm.: Der Graf von Luxemburg. Abends: La Dame. - Dienstag: Untere Don Juan.

26/66 Franziskanerhalle. Cabaret Kaisersäle. Jeden Abend Vorstellung. Auftreten von 8 erstklassigen Cabaret-Typen. Jeden Abend 11 Uhr Serenissimus-Zuschenspiele zum Tischen. Anfang des Cabarets um 9 Uhr. „American-Bar“ bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Kaiser-Panorama. Ab Sonntag: Paris unter Wasser.

Zoolog. Garten. Am 1., 2. u. 3. Osterfeiertag nachm. von 3 1/2 Uhr ab Grosses Konzert. Gesammtes Orchester der 36. Regt.-Obermusikmitr. O. Wiegert. Eintrittspreis: Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf. Mittwoch, 30. März, nachm. 3 Uhr Der Osterhase!

Welt-Panorama, ob. Leipzigerstr. 36. München, Sarnburger-Str. 2.

Neuheiten in Kopfschmuckkammern billigt in der Parfümerie 14876 Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Poller. Am ersten und zweiten Osterfeiertage Grosse Frühshoppen-Konzerte, verbunden mit Auftreten div. Künstler. Entree frei! Beginn 11 1/2 Uhr. Entree frei! An beiden Festtagen nachmittags 4 Uhr: Grosse Nachmittags-Vorstellungen zu ermässigten Preisen!

Ersten 1 Kind frei! 2 Kinder 1 Billett! Abends 8 Uhr: Grosse Fest-Vorstellungen. Das Festprogramm enthält folgende Attraktionen: Zum 1. Male in Deutschland! Zum 1. Male in Deutschland!

Zoraita in ihrer Sensations-Pantomime „In Banditenhänden“ mit Philipp Dufarre von der „Grand Opera“ in Madrid. Eigene Dekorationen! 4 Personen! Eigene Ausstattung!

Nur wenige Tage! Gastspiel der 9Max Grigory in ihren weltbekannten Karischen Spielen!

Lucie Gillet Ward Br., in ihrer reizenden, urtomische Burlesque-Jongleurserie. Exzentriks.

Chevalier Martell GroÙartige equilibristische Produktionen. u. a. „Der Ein-Finger-Handknecht“.

Henry Rox 3 Wels, mit feinen sprechenden Hunden. Damen-Gesangs-Terzett.

Oswald Naumann, brillante Sumoart. optische mit vorzüglichem Repertoire. Brüse's Velograph, optische Verichterhaltung.

Lieder- und Duetten-Abend

von Dora Windesheim und E. Kirk Towns. Am Klavier: Fritz Lindemann aus Berlin.

Lieder für Mezzo-Sopran von Rob. Franz, Joh. Brahms, Rich. Strauss. Lieder für Bariton von Maxm. Lohse, Elgar, Regner, Kahn. Duette von Hugo Kaun. Konzertbügel „Blüthner“ aus dem Magazin H. DÖL. Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Nothan, Grosse Ulrichstrasse 38.

Nach Schluß Erfrischungen und delikater kleiner Zynbis in den behaglichen Räumen des Weinhaus Broskowski.

Wintergarten

im grossen Spiegelsaal - Sonntag, den 27. März (1. Osterfeiertag) gr. Extra-Militär-Konzert, ausgeführt vom Trompeter-Korps des Feld-Art.-Regts. Nr. 75. Eintritt 35 Pf., einschl. Billetsteuer. - Karten gültig.

Montag, den 28. März (2. Osterfeiertag), gr. Extra-Militär-Konzert, ausgeführt vom Trompeter-Korps des Feld-Art.-Regts. Nr. 75. Eintritt 35 Pf. Karten gültig.

Nach dem Konzert gr. Ball. Im Café: Konzert an beiden Osterfeiertagen von 4 Uhr nachm. bis 12 Uhr des beliebigen Künstler-Ensembles (7 erlitt. Künstler) unter Leitung des Herrn Konzertmeister O. Kallenberg.

Dienstag, den 29. März (3. Osterfeiertag), im grossen Spiegelsaal zum Besten d. Fonds des Kaiser Friedrich-Denkmal gr. Extra-Konzert mit eigens gut gewähltem patriotischen Programm, ausgeführt von der Kapelle. [5889]

Donnerstag, den 31. März Benefiz für Konzertmeister Herrn Kallenberg.

Spinnagel Pianos. Albert Hoffmann am Riebeckplatz.







Mehrere große Transporte englischer u. russischer Pferde sind soeben eingetroffen, darunter befinden sich  
**Reit-, Jagdpferde, Cobs, sowie Vollblüter,**  
 außerdem eine große Auswahl  
**fertig gefahrener Wagenpferde.**

Es steht nunmehr eine Auswahl von ca. 100 Stück Pferden in meinen Stallungen zu gefälliger Musterung bereit.

**Leipzig-Connewitz, Meusdorferstr. 2,**  
 Telefon 6232.

**Leipzig, Kramerstraße 5,**  
 Telefon 3056.

5197

**Ernst Sack,**  
 Hoflieferant

Er. Majestät des Königs von Sachsen,  
 Er. Kgl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs von Sachsen,  
 Er. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg,  
 Er. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

**Zugochsen,**  
 hochtragende und frühmelkende  
**Kühe sowie Jungvieh**

sind in grosser Auswahl zum Verkauf  
 bereit. Besichtigung erbeten. — Vorherige Anmeldung erwünscht.

**Viehzentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.**  
 Telefon: — Halle a. S. Nr. 881. —  
 Telegramm-Adresse: Viehverwaltung Halle a. S.

**Rittergutsverkauf.**  
 Ein etwa 500 Morgen großes Rittergut 1/2 km Gutssee  
 v. D. Jagdstation in Prov. Sachsen mit hochherrlichem Herren-  
 haus (20 Zimmer, 2 Säle, Parkett, Zentralheiz., elektr. Licht),  
 massive Wirtschaftsgebäude, modern einger. Brennerei  
 (Kont. 21 688 M.) reichl. leb. u. tot. Inventar, bester Weizen-  
 und Weizenboden ist bei etwa 150—200 000 M. An-  
 zahlung mit geregelten Hypothekverhältn. zu verkaufen.  
 Besizer erb. Ankauf unt. S. M. 696 an Püttners  
 Annoncen-Bureau, Berlin C. 54. [5281]

**Saat-Kartoffel-Angebot.**  
 Unter Gewähr von Echtheit und Reinheit verkaufe ich folgende,  
 in wiederholten Ausdauererproben als vorzüglich erkannte Sorten:

Obale frühblaue	50 kg	500 kg	5000 kg
Alma	6.00 M	55.00 M	— M
Aralle, Agraria	5.00	45.00	—
Präsident Neger, Bojar, Coites	4.50	42.50	400
Moravia, Sas, Bismarck	4.25	40.00	375
Proden, Bund der Landwirte	4.00	37.50	350
	3.75	35.00	325

Der Verkauf erfolgt zu den Bedingungen meines Preisver-  
 zeichnisses, welches auf Wunsch zur Verfügung steht. [5282]

**F. Heine, Klosser Hadmersleben.**  
 Bahn, Post und Telegraph Hadmersleben.  
 Der beste und billigste Hederich-Vertilger ist  
**„Hederichfresser“**, D. R. P.  
 Es sind keine Ausgaben nötig für teure Auflösungen-  
 und Sprühpommes. Das lästige Wassertröpfeln und  
 sonstige schädliche Umstände fallen fort. Durch  
 seine klaffende Zusammenziehung aus Eisenblech,  
 Düngeleisen und Gummi wirkt er vielmehr als eine  
 gute Kopfbündung. Nichtig ausgebreitet, vernichtet er  
 absolut Hederich, Aderfleh, Wicken, Brenneisen und  
 Quitteln. Man vermischt Proben und Brei durch die  
 Spindeln-Fabrik Ammerode b. Halle a. S., Paul Eisenhardt.

**Merino-Fleischschaf,**  
**Stammherde Beerendorf,**  
 Post- und Bahnh. Delitzsch, Bez. Halle a. S. S.  
 Der ausstehende Wollverkauf findet Mittwoch, den 30. März,  
 d. S., vorm. 10 Uhr statt.  
 ragen stehen bei vorheriger Anmeldung auf Bahnhof Delitzsch  
 bereit. [1110]  
 Richter: Schäfer-Direktor **Loesch,**  
 A. Buchwald-Charlottenburg. Rittergutsbesitzer.

**Bock-Verkauf.**  
 Der frühmorgens Verkauf meiner  
 Jahrl. Bock-Charolaischschaf  
 u. Rambouillet (Schwarzmerino), gr.  
 Figuren mit farb. Wollbeleg beginnt  
 am 4. April d. J. S. Besichtigung  
 vom 15. März ab gestattet. [4287]  
 Quersstr. 8, Halle a. S.  
 Kundrat a. 2. Wollschich,  
 Landwirtschaf.

**Oxforddown-Stammchäferei**  
**Rittergut Brachstedt**  
 Post Brachstedt (Saalkreis), Station Niemberg (Cöthen-  
 Halle a. S.) Siegerehrenpreis D. L. G. Leipzig 1909.  
**Bockverkauf eröffnet.**  
 Bei rechtzeitiger Anmeldung Wagen in Niemberg.  
 5388. **Ferdinand Maquet.**

Der Züchterverband für das Sächsisches Vieh in der Provinz Sachsen  
 Geschäftsstelle Salte a. S., Saltestr. 7, weist jederzeit erfrischende  
**Zuchttiere und Färsen,**  
 welche von besten reinfüßigen Störbuchieren abstammen, föttenlos nach.



**Original-Pedigree-Züchtungen**  
 der  
**Schwedisch. Saatzucht-Anstalt**  
 (Sveriges  
 Utsädesförening) **Svalöv.**

1. Svalöfs Primusgerste.
2. Svalöfs Prinzessgerste.
3. Svalöfs Hanchenggerste.
4. Svalöfs Svanhalsgerste.
5. Svalöfs Sieghausgerste.
6. Svalöfs Ligothaler II.
7. Svalöfs Hyllinghafer II.
8. Svalöfs Goldrenghafer (gelb).
9. Svalöfs Perlsommerweizen.
10. Svalöfs Stormogulhafer (schwarz).
11. Svalöfs Konkordiaerbsen (grün).
12. Svalöfs Kapitalerbsen (weiss).
13. Svalöfs vered. Grauwicken.

Bei einer grossen Anzahl Aus-  
 stellungen und Konkurrenzen in  
 Schweden u. Deutschland (vergl.  
 Veröffentlichungen der D. L. G.)  
 standen unsere Züchtungen an  
 erster Stelle. — Unübertroffene  
 Sortenreinheit und Keimfähig-  
 keit. Preis ab Anbauzustand:  
 für Gerste 32 M., Hafer 31 M.  
 per 100 kg; bei Entnahme von  
 1000 kg einer Sorte 2 M., bei  
 Entnahme von 1000 kg einer  
 Sorte 4 M. 2 M. Rabatt. Für  
 Erbsen 40 M., per 100 kg, bei  
 Entnahme von 1000 kg einer  
 Sorte 2 M., bei 5000 kg 4 M.,  
 bei 10000 kg 5 M. Rabatt.  
 1.20 M., Weizensäcke 80 Pfg.  
 bezw. 1 M.

Nur Saatgut in Säcken, die  
 auf Plombe und Anhängsel  
 unserer Warenzeichen tragen, ist  
 echt.  
 Vollständige Ergebnisse der D. L. G.  
 G. Haferversuche auf schwerem  
 Boden von 1908 an: Svalöfs Gold-  
 regen am besten 1908 37 mal, 1909  
 27 mal, Strabes Schanstedter nur  
 1908 9 mal, 1909 17 mal, Behrens  
 Schanstedter nur 1908 9 mal, 1909  
 12 mal, im ganzen also unter 111  
 Versuchen Svalöfs Goldrenghafer  
 64 mal am besten. Der noch nicht  
 versuchte weisse Sieghaushafer ist  
 wahrscheinlich noch besser.  
 Prospekt gratis.

**Deutsch-Schwedische**  
**Saatzuchtanstalt**  
 zu Nassenheide i. Pomm.  
 (Schlichter  
 auch überregt  
**August Thurm** Weistr. 10,  
 5226.) Telefon 507.

**Provinzialsächsische**  
**Saatzucht-**  
**Genossenschaft**  
**Halle a/S**  
 e. o. m. b. H.  
**Hafer**  
 2. Absaaten von  
 Orig. Beesler II,  
 Orig. Slav. Ligothaler II,  
 40,50-11,50 f. 1 Ztr., je nach  
 Menge, ab Kläden-Güterglück,  
 v. Landw.-Kammer anerkannt.  
 Weitere Angebote laut Preisliste.

**Hübsches Gehöft**  
 an 20 Morgen Aderland, verbunden  
 mit **Ziegenmühle u. Schafzucht**,  
 dreiviertel Stunden Entfernung von  
 einer lebhaften Industriestadt im  
 Thüringer Wald, liegt umfassen-  
 der Hafer zum Verkauf. Selbiges bietet  
 fröhlichen Anblick, der selbst mit  
 arbeitslos sein, ein wert. Zeichen  
 ob. Zimmermann eine gute Erfindung.  
 Schönes zweistöf. Wohnhaus mit  
 Nebengebäuden, geräumiger Holz-  
 schlag nebst Döhrigen vorhanden.  
 Preis 45 000 M., bei 10 000 M. An-  
 zahlung. Kauf kann als Hypothek an  
 erster Stelle eingetragen werden.  
**Das Objekt ist sehr preiswert!**  
 Off. Angebote u. nähere Mitteilungen  
 ergehen unter **J. A. 6797**  
 an die Exp. d. Zig. Vermittler  
 betreten. [5382]

Ein größerer Hofen sprungh.  
**Rambouillet-Jährlings-**  
**Kolben-Böcke,**  
 mit reichem Wollanlag, 155—170 Pfd.  
 schwer, Preis von 200—300 M.,  
 verkauft Rittergut Reubingen,  
 1556) Station Reubingen.  
 Wegen Beendigung der Abnutzung zu  
 verkaufen [1545]  
**brauner Wallach,**  
 11. Stammjahr März 1900 geboren,  
 vollkommenen Fahren- und truppen-  
 fähigen. Körperbau sehr leistungsfähig.  
 Unter Dame gegangen.  
 Sehr elegante Figur, 1,70 m, trägt  
 mittleres Gewicht. Preis 1000 M.  
 Kaufmann erteilt Stallmeister Kirste,  
 Weitzereien Halle a. S., Vorstrasse.

Zur [443]  
**Frühjahrsdüngung**  
 hat sich  
**Peru-Guano**  
**„Füllhornmarke“**  
 seit nahezu 50 Jahren bei allen  
 Kulturen vorzüglich bewährt.

**Landwirte,**  
 denen daran gelegen ist, eine wirklich  
**ertragreiche Ernte zu erzielen,**  
 lassen sich nicht durch das scheinbar billigere Angebot anderer Düngemittel betören, sondern  
**verwenden nur den** [941]  
 seit mehr als 85 Jahren sich  
**glänzend und sicher bewährten, echten**  
**Peru Guano „Löwenmarke“.**

Die natürliche Zusammensetzung der Nährstoffe des echten Peru Guano „Löwenmarke“ verleiht es einer bedeutenden Verbesserung des Bodens eine hervorragend zuverlässige Düngungs-Wirkung, die von keinem anderen Düngemittel erreicht wird. Der **echte Peru Guano „Löwenmarke“** ist deshalb  
**der beste und billigste Dünger.**  
**Centrale Guano-Fabriken, Düsseldorf.**  
**Generalvertreter für Halle a. S. und Umgr.: Gebr. Wege in Halle a. S. Gebr. Wege in Teutschenthal.**

**Spekulations-**  
**Stadtgut.**  
 Verkauft werden 90 fäch. Acker  
 großes Stadtgut mit fertigen  
 Weinbauanlagen, dicht an lebhafter  
 Stadt von 40 000 Einwohnern  
 anliegend, pro Acker für den  
 nächsten, aber selten Preis von  
 3000 M. Anzahlung nicht unter  
 50 000 M. Rest kann mit 4 %  
 Zinsen bleiben. Off. u. L. R. 5296  
 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Schönes Gut,**  
 ca. 200 Morgen, Weizen- und Mühl-  
 weizen, gute Weiden, gutes und  
 reichliches totet u. lebendes Inventar,  
 ist umfassenhaltiger sofort zu verkaufen.  
 Off. Off. u. Z. c. 550 an die  
 Expedition dieser Zeitung.

**Ostpreussische Pferde**  
 1. **Branner Wallach,** 8 Jahre,  
 lehrsam, weiches Gebrauchs-  
 pferd, 2. **Wasserschiff,** 5 Jahre,  
 gute Figur mit viel Gang,  
 3. **Fuchswallach,** 4 Jahre, gute  
 Gangart,  
 4. **Fuchswallach,** 4 Jahre, elegant.  
 Pferd mit drei weissen Füßen,  
 Schuflern, heller Mähne und  
 Füllensammeln.  
 Die beiden erstanten Güter sind  
 gut geritten und gefahren, die beiden  
 letzten bis jetzt nur geritten.  
**Rittergut Jützhau,**  
 Bahnstation. [1528]

**Ca. 120 Stück** gelunde, gut  
 geformte belegenfähige Fährten-  
 bewehrte best. Erbsenorten, Gutes u. v.  
**Rosenstämmen, Buchsbaum,**  
 Die schönsten **Morosen,**  
 kräftige, sofort blühbare Büsche,  
 in Prachtorten.  
**„Garrenfrucht“**  
 Unseren „11“, illustriertes Werk mit  
 vielen kurzen Ratsschichten, ver-  
 senden wir kostenfrei.  
**Ed. Ponicke & Co., m. H.,**  
 Baumschulen in Delitzsch Nr. 31.

**Besten**  
**Thüringer Stückfett**  
 zum Bauern und Düngen,  
 gemahl. Stückfett sowie  
 gemahl. Füllhornmarke emp-  
 fehlen wir. Tagespreis.  
**Schraplauer Kalkwerke,**  
 Altengrünthal.  
**Halle a. S.,**  
**Marinsberg 2.**

**Besten**  
**Thüringer Stückfett**  
 zum Bauern und Düngen,  
 gemahl. Stückfett sowie  
 gemahl. Füllhornmarke emp-  
 fehlen wir. Tagespreis.  
**Schraplauer Kalkwerke,**  
 Altengrünthal.  
**Halle a. S.,**  
**Marinsberg 2.**

**Hohe Erträge**  
 gibt mein  
**Runkelsamen,**  
 erste Emdorfer Originalausfertigung  
**gelbe Riesen-Walzen,**  
 off. gegen Nachnahme.  
 10 kg M. 24.—, 25 kg M. 50.25  
 50 kg M. 110.—, 100 kg M. 200.—  
 br. mit Aufsatz ab hier. E. Volz,  
 Gut Gänstedt b. Weitzenfe, Thür.  
**Bruteier**  
 von reinrassigen, weissen Wandstücken  
 gibt ab a Stück 15 Pfg. [1458]  
**E. Lange,**  
 Grumbach bei Sülzendorf.

**Ich beschaffe**  
 rasch und verschwiegen  
**Käufer und Teilhaber**  
 für jedwede Art  
**Geschäfte u. Grundstücke.**  
 Stets vorgemerkt ca. 3000 ka-  
 pitalkräftige Reflektanten für  
 Geschäfte und Gewerbe aller  
 Branchen, Stadt- und Land-  
 Grundstücke jeder Art, daher  
 oft innerhalb acht Tagen erzielte  
 Erfolge. Meine Bedingungen  
 sind äusserst günstig, von jeder-  
 man annehmbar. Verlangen Sie  
 kostenfrei Besuch zwecks  
 Besichtigung und Rücksprache.  
**E. Kommen Nachr.,**  
 Leipzig, Schönmacherstrasse 11 I,  
 Altes Unternehmen Büros auch in  
 Dresden-A., Hannover, Köln a. Rh.

Die schönsten  
**Linden**  
 in prächtigen Hochstämmen für  
 Alleen, Parkanlagen u. freie Plätze.  
 Alle anderen Alleenbäume: Ahorn,  
 Esche, Ulmen, Kugel-Ulmen, Platane  
 Kastanien, Schwelbende Zier-  
 sträucher, Grosse Spezialkulturen v.  
**Obstbäumen**  
 aller Art: Äpfel, Birnen, Kirschen,  
 Pflaumen, Mirabellen, Roteclauden,  
 Aprikosen, Pfirsiche, Beerenobst,  
 Stachelbeerenhochstämme  
 in besten, grossfrüchtigen Sorten.  
**W. W. W. W. W.**  
 bests Erbsenorten, Gutes u. v.  
**Rosenstämmen, Buchsbaum,**  
 Die schönsten **Morosen,**  
 kräftige, sofort blühbare Büsche,  
 in Prachtorten.  
**„Garrenfrucht“**  
 Unseren „11“, illustriertes Werk mit  
 vielen kurzen Ratsschichten, ver-  
 senden wir kostenfrei.  
**Ed. Ponicke & Co., m. H.,**  
 Baumschulen in Delitzsch Nr. 31.

**Saatkartoffeln:**  
 1000 Wohlmann 1000 weisse Königin  
 400 Imperator 1000 Bismarck  
 400 Silesia 400 Industrie  
 400 Erna 400 Marcker  
 400 Sas 400 Magnum  
 1000 Thiel 400 Up to date  
 200 Gastold 200 Reichsanker  
**Frühe Sorten:**  
 400 Kaiserkrone 200 Frührosen  
 200 Early puritan 200 Julianten  
 200 Oval-Blue.

**Buhlers & Northe, Torgau.**  
**Fichten- und**  
**Kiefernplanz.**  
 selten schön bewahrt, empfindl.  
 verfenbet das Quartier von 30 Stg.  
 an Heinrich Rudolph, Dittes-  
 bad i. S., Post Dittesbad.

**Champagner-Flaschen,**  
 leere, faust [1272]  
**J. Sternlich, Alter Markt 11.**  
**Drilling,**  
 gut eingeschoffen, aus Privatband  
 zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**O 8938** an Haasenstein & Vogler,  
 A.-B., Halle a. S. [5284]





# Reinhardt Lindner,

Telegramm-Adresse  
Dynamo, Hallesale.

Ingenieur,  
Halle a. d. S., Riebeckplatz 2.

Fernsprech-Anschluss  
Nr. 678.

— Gegründet 1890. —

## Elektrische Anlagen aller Art

Industrie, Landwirtschaft, Bergbau,  
Gruppen von Ortschaften, Städte, Private.

Elektrischer Antrieb von landwirtschaftlichen Maschinen durch feststehende oder fahrbare Motore und

Einrichtung elektrischer Beleuchtungsanlagen

im Anschluss an Ueberlandzentralen oder mit eigener Stromerzeugung.

Erweiterung, Umänderung, Instandsetzung vorhandener Anlagen.

Grosses Lager

[1888

von  
Leitungsmaterialien, Maschinen, Apparaten, Ersatzteilen, Metallfadlampen, Glühlampen, Kohlenstiften, Kohlenbürsten, Beleuchtungskörpern usw.

Reparaturwerkstätte unter sachverständiger Leitung.

Prüfung und Begutachtung elektrischer Anlagen.

Voranschläge und Angebote bereitwillig.



Halle a. S. Alwin Tietz  
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen.  
Lagerweissmetall, beste Marke, für höchsten Druck und Tourenzahl.  
Armaturen, selbstgefertigt, stets gross. Lager. Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Neuester Erfolg der  
**Saxonia-Drillmaschinen.** Unerreicht

in gleichmässiger zuverlässiger Aussaat.

Beweis:  
1. Preis und goldene Medaille im Preiskampf zu Wilderank und Zülhorn 1909.  
Dibbel- und Furchendrillaapparate, Hackmaschinen und Apparate bis 4 m Breite.  
Düngerstreuer, (System Schlör), bedeutend verbessert und vereinfacht.  
1908 im Preiskampf zu Morara goldene Medaille erlangt. Prospekte u. Preislisten gratis.

**W. Siedersleben & Co.**  
G. m. b. H.  
Bernburg (Anhalt).

Reisende kostenlos.  
Ca. 10.000 Hackmaschinen im Betriebe.

**Böltesche Patent-Hebel-Hackmaschinen**  
mit patentierter selbsttätiger Messer-Stoerung in allen Grössen, den verschiedensten Wirtschafte-, Boden- und Fruchtzueh-Verhältnissen etc. angepasst.

Massgebende Referenzen:  
Ackerwalzen aller Art  
Rübenheber  
Strohmaschinen  
Strohmäfen-Maschinen

empfehlen  
**Gustav Bölte, Oschersleben.** Maschinenfabrik u. Eisengieserei.

Aolteste und renommierteste Spezialfabrik für Hackmaschinen.  
Gegründet 1857.

Bewährtes deutsches Fabrikat. — Weitestgehende Garantie. —

# HALLENIS

Drillmaschinen — Hackmaschinen  
Kartoffel-Pflanzloch- und -Zudeckmaschinen  
Ackerwalzen

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.**  
Pillaten unter eigener Firma in:  
Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüsterallee.

**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**  
Halle a. S. Fernsprecher 901.  
Abteilung C.  
Zentralheizungen aller Systeme.  
Besonders empfehlenswert:  
**Etagenheizungen**  
vom Küchenherd aus.  
**Lüftungs- u. Trockenanlagen.**  
Eigene Rohrhitze.

**Carl Kästner,** Actien-Gesellschaft, :: Leipzig ::  
Spezialfabrik  
für Panzerschränke aller Art, Tresor- u. Safe-Anlagen, Stahlkammern u. s. w. neuester, unübertroffener Konstruktion.  
Lieferanten der Reichsbank, der Deutschen Bank, Dresdener Bank, Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Nationalbank für Deutschland, Bank für Handel und Industrie und der bedeutendsten Bankinstitute des In- und Auslandes. [1190]

**N.A.G.**

Der kleine 6/14 PS Vierzylinder  
Der Triumph achtjährigen Fortschritts  
**Preis 5000,- Mark.**  
Neue Automobil Gesellschaft  
Ober Schönweide 1/2 Berlin

**Patentanwalt Sack-Leipzig**

Wir geben ab unserem Lagerplatz Halle a. S. Anschlussgleis Dleskau — Kaut und Miets

**Feldbahnen**  
Fabrik-Geleise  
Staatsbahn-Anschlüsse

Weiden, Drehscheiben und Transport-Lawries  
**Lokomotiv-Bauzüge**  
käuflich und fahrlweise.

**Georg Otto Schneider**  
G. m. b. H.  
LEIPZIG, Blücherstr. 5.  
Vertreter: Alfred Kapralotta  
Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

Dieser Stallbinder- einlege ist doch wohl der einfachste, an jedem Platz anbringen, frei für 8 Wk. der Post, auch zur Probe, sendt Michael Klitz, Sadenwalde.  
**Emballage**, gebraucht, neu, fast wie neu, verkauft billig J. Sternlicht, Tel. 1946, Mittel Markt 11.

**Hallesche Drahtweberei, Draht-, Zaun- u. Gitterfabrik**  
**C. H. Holland,** Halle a. S.  
Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Drahtgitter, Drahtseile, Wildgatter, Drahtzäune, in eisernen Pfosten, Toren u. Türen. Vollere-Hühnerhölse.  
Magdeburgerstrasse 61. Tel. 2476.

**Patentanwalt Eyck,** Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Feldbahnen, Abraum- u. Anfuhrgeleise, Kasten- u. Mühlentipper, Förderwagen.  
**Hallesche Bahnbedarfs-Gesellschaft**  
Bernauerstr. 678. Halle a. S., Büchervertraße 7.

la. inländisches Eisenvitriol in Kristallen 95%  
sowie la. Eisenvitriol-Pulver 75%  
(letzteres direkt zum Ausstreuen) zur Vernichtung des Federichs empfiehlt zu den äussersten Tagespreisen [1183]

**G. F. Duve Sohn, Chemische Werke,** Oertried am Harz.  
Telegr.-Adr.: Chemische Werke, Fernruf Nr. 3.  
Zu beziehen durch die Central-Antaufstelle für Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte, Halle a. S.

**Motoren**  
für Gas, Benzin etc.  
Von 1 bis 30 PS eff.  
LAND-Stationär und WIRT-fahrbar  
**Lokomobilen.**  
Grad Motorwerke  
Magdeburg.

**Lur Nedden & Haedge**  
Rostock (Meckl.)

Fabrik für verzinkte Drahtgeflechte, Drahtzäune, Stahldraht Eisenpfosten, Thore, Thüren, Drahtseile.  
Koppeldraht, Wildgatter, Draht zum Strohpresen.  
Production 6000 m-Gelb. Tag. Bestellsitz kostenfrei.

**Waschgefässe**  
bauerhaft, bill. Hal. d. R. u. v. v. Zander, Str. Klausstr. 12.